

# imaging+foto 3 2016

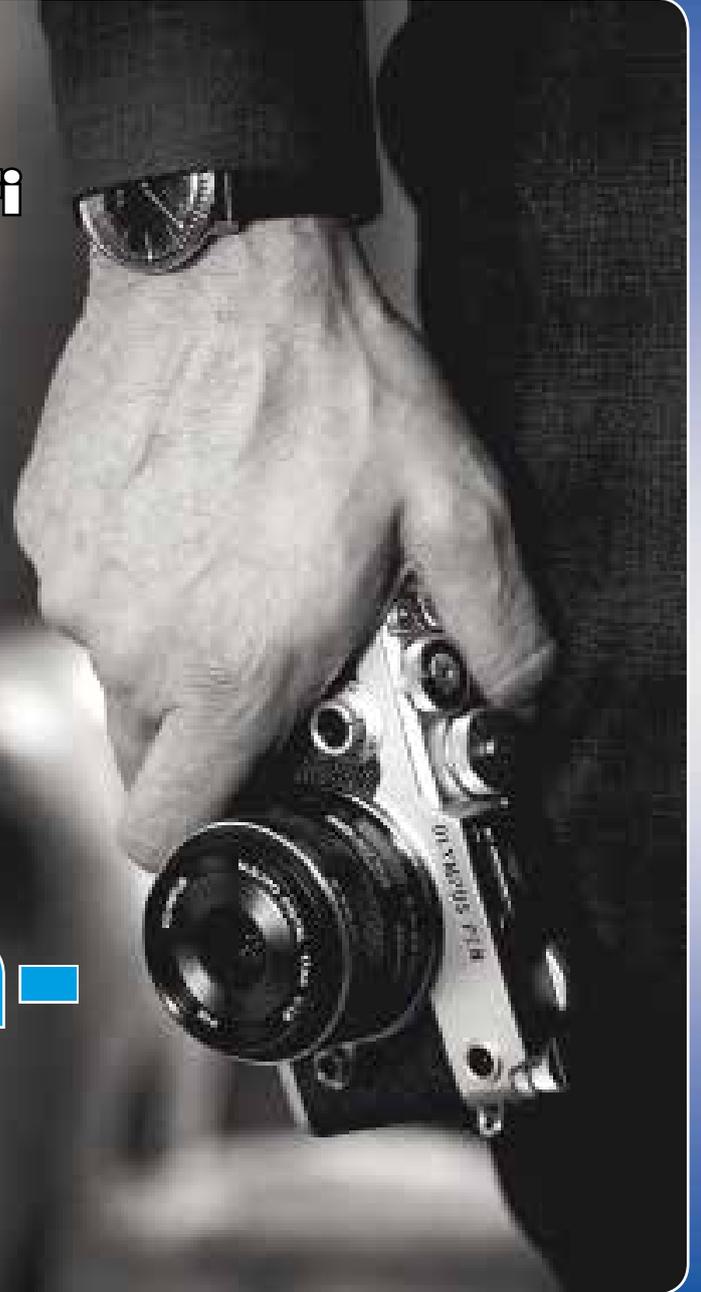
# contact

Fachzeitschrift für die Fotobranche • [www.foto-contact.de](http://www.foto-contact.de)



Andreas H. Bitesnich

**Wie ein Profi  
die Olympus  
PEN-F erlebt**



## Die Mitnehm- Kamera

### **Guido Jacobs zum Canon Online-Shop Kunde im Fokus**

Canon hat im Februar einen eigenen Online-Shop eröffnet, der Endkunden interessante Vorteile bietet. Guido Jacobs, Country Director CIG Canon Deutschland, erklärt, was das für den Fotohandel bedeutet. **S. 15**

### **Nikon: Neue Premium-Kompaktkameras Ergänzung zur DSLR**

Nikon stellte auf der japanischen Fotomesse CP+ die ganz neue DL-Serie von Premium-Kompaktkameras vor. Die drei DL-Modelle wurden vor allem für Besitzer von Nikon DSLRs entwickelt wenn die große Ausrüstung zu Hause bleiben soll. **S. 20**

### **Die ersten Systemkameras von Sigma Hohe Auflösung wie im Mittelformat**

Sigma hat auf der CP+ den Einstieg in das Segment der spiegellosen Systemkameras angekündigt. Die ersten Kameras sind mit dem Foveon X3 Direktbildsensor ausgestattet, mit Auflösungen, die man eher aus dem Mittelformat kennt. **S. 24**

1. Tag, Mittwoch, 2. März 2016



**Eröffnungsvortrag: Professor Dr. Christiane Hipp**  
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg



## Dynamische Unternehmen: Neue Geschäftsmodelle durch Innovationen

Professor Christiane Hipp ist Vizepräsidentin für Forschung der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg. Als Lehrstuhlinhaberin am Institut für Wirtschaftswissenschaften hat sie sich intensiv mit Innovationsmanagement als Teil zeitgemäßer Unternehmensführung beschäftigt und dabei auch die Einflüsse der digitalen Konnektivität sowie der zunehmenden Bedeutung von Dienstleistung und Individualisierung erforscht. In ihrem Vortrag wird Christiane Hipp durch Beispiele aus anderen Branchen zeigen, wie Innovationen nicht nur herkömmliche Geschäftsmodelle in Frage stellen, sondern auch neue Chancen für zukunftsorientierte Unternehmen eröffnen können, wenn man dynamisch darauf reagiert.



**Heribert Tippenhauer, Global Director Photo, Office and Stationery, Consumer Choices,**  
GfK Retail and Technology



## Imaging Bestseller – Dynamik durch Innovationen

Alle Welt redet vom Rückgang ganzer Segmente des Kameramarktes – von positiven Entwicklungen wird dagegen weniger gesprochen. Dabei gibt es Marktsegmente, die wachsen, weil sie von Innovationen getrieben werden. Dazu gehören nicht nur Premium-Kompakte und spiegellose Systemkameras, sondern auch ganz neue Produktkategorien wie Multikopter. Auch die Verbindung von Fotografie und Videofilmen bringt den Konsumenten neue Möglichkeiten und kann neue Kunden in die Fotogeschäfte locken. Heribert Tippenhauer wird anhand der neuesten Marktzahlen zeigen, welche Produkt-Kategorien sich gut verkaufen und welche nicht und welche Innovationen für neue Dynamik im Fotomarkt sorgen können.



**Jörg Schamuhn, COO Yuneec Europe GmbH**



## Fliegende Imaging-Innovationen

Yuneec, der Spezialist für Elektro-Fluggeräte, ist in kurzer Zeit auch einer der führenden Anbieter für Foto/Video Multikopter geworden. Die Dynamik dieser neuen Produktkategorie entsteht nicht nur durch die richtige Kombination von Flug- und Imaging-Technologien, sondern auch durch innovative Software. Nachdem Intel 60 Millionen US-\$ in Yuneec International investiert hat, ist das Unternehmen perfekt darauf vorbereitet, neue Anwendungen für seine smarten Multikopter zu entwickeln. In seiner Präsentation wird Jörg Schamuhn zeigen, wie Fotografen und Fotohändler vom wachsenden Multikopter-Geschäft profitieren können. Er wird rechtliche Aspekte ansprechen und Zukunftsperspektiven für neue Höhenflüge mit Imaging-Innovationen aufzeigen.



**Sebastian Vögel, CEO/Managing Director, ip.labs GmbH (Division of Fujifilm Group)**



## Bilder-Boom 4.0: Chancen für den personalisierten Fotoservice

Während die Nutzung digitaler Fotos explodiert, schlägt sich das gesteigerte Bildvolumen nicht im Absatz personalisierter Fotoprodukte nieder. Sebastian Vögel zeigt neue Wege für Fotodienstleister, die anhaltenden Trends zu monetarisieren, und er erläutert Möglichkeiten zur Kundengewinnung aufgrund des geänderten Nutzungsverhaltens. Dabei geht er auch auf wichtige technische Entwicklungen im Markt ein, wie den Wegfall von Flash, mit denen die gesamte Branche konfrontiert wird. Am Ende stehen schließlich Lösungsszenarien, mit denen Händler Umsatzwachstum erzeugen und sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können.



Lee Boniface, EMEA Marketing Director Consumer Imaging, Canon Europe



## Der Imaging Konsument

Mehr als 150 Jahre lang wurde die Fotografie von der Technik vorangetrieben. Im Digitalzeitalter haben allerdings die Konsumenten das Kommando übernommen: Sie entscheiden selbst, welche Produkte verkauft werden und welche in den Regalen liegen bleiben, weil sie ihren Bedürfnissen in der veränderten Imaging-Welt nicht gerecht werden. Lee Boniface wird diese Trends beleuchten und Ideen präsentieren, wie die Hersteller und die ganze Fotobranche die richtigen Angebote für diese Konsumenten entwickeln und sie dafür begeistern können.



Holger May, Geschäftsführer On-site Finishing, Cewe



## Dynamische Fotogeschäfte: Erweiterte Zielgruppen durch Sofortdruck

Cewe steht für Freude am Foto und ist Europas führender Fotodienstleister sowie verlässlicher Online Druckpartner. Zum Fotofinishing Portfolio gehören auch Cewe Sofortfotos, die im Handel eine hohe Wertschöpfung über die Cewe Fotostation generieren. Sie wird nicht nur von klassischen Fotokunden genutzt, sondern bietet zudem attraktive Services für Smartphone-Fotografen jedes Alters. Durch innovative Bestellmöglichkeiten, wie Order@Home und Mobile Cewe Apps, verbindet sie darüber hinaus Kunden bequem und direkt mit dem Shop. Holger May stellt anhand von Trends und Beispielen dar, wie Händler die Freude am Foto mit Sofortdruck Services und der Cewe Fotostation kundenorientiert einsetzen können.



Hans Hartman, Präsident, Suite 48 Analytics



## Live demonstriert: Die Dynamik innovativer Foto- und Video-Apps

Nach der europäischen Premiere auf dem Business Forum Imaging Cologne 2015 präsentiert Hans Hartman wieder innovative Foto- und Video-Apps auf besonders spannende Weise. Der Gründer und Leiter der Mobile Photo Connect Konferenz in San Francisco bringt rund zehn App-Entwickler auf die Bühne. Sie haben jeweils nur vier Minuten Zeit, um ihre Anwendungen und deren Vorteile zu demonstrieren und die Geschäftsmodelle zu erklären. In ein oder zwei weiteren Minuten stellen sie sich dann den präzisen Fragen von Hans Hartman. Erleben Sie eine ebenso unterhaltsame wie spannende Präsentation der neuesten Foto- und Video-Apps.



Andrzej Heeb, CMO & Business Innovation, Imaging Solutions AG



## Mit Apps Fotoprodukte erfolgreich verkaufen

Als Hersteller von Systemen für die industrielle Fertigung von Bildprodukten beobachtet Imaging Solutions die Entwicklung des Marktes genau. Andrzej Heeb stellt Beispiele vor, wie Bilddienstleister mit Apps nicht nur Fotoprodukte erfolgreich verkaufen, sondern auch neue, junge Kunden erreichen können. Dabei kann weniger auch mehr sein: Entscheidend ist, in einer App genau die Produkte anzubieten, die zur jeweiligen Zielgruppe passen.

2. Tag, Donnerstag, 3. März 2016



Michael Krisch, Geschäftsführer MichaelundAlbert,



Lehrbeauftragter für Marketing, Kommunikation und Kreativität

## So werden Sie einzigartig! Marketing ist keine Zauberei – oder doch?

Jedes Unternehmen steht im Wettbewerb, denn andere tun Ähnliches oder sogar das Gleiche. Erfolg hängt darum von den Details ab, die ein Unternehmen einzigartig machen. Was machen Sie anders? Warum sollten Menschen sich für Ihr Angebot interessieren? Nur wer auf diese Fragen klare Antworten hat, kann sinnvoll in Marketing investieren. Glücklicherweise ist das keine Zauberei – oder doch? In seinem interaktiven Vortrag zeigt der Berater für Kommunikation und Marketing, Dozent, Fachbuchautor und aktive Zauberer Michael Krisch, wie es gelingt, Menschen nachhaltig zu erreichen und sich gegenüber dem Wettbewerb erfolgreich abzuheben.

2. Tag, Donnerstag, 3. März 2016



**Lee Palmer, General Manager of Imaging EAMER, Kodak Alaris**



## Fast 12 Milliarden verlorene Bilder

Jeden Tag werden Milliarden Fotos aufgenommen und geteilt. Lee Palmer wird die Ergebnisse einer aktuellen Studie präsentieren, die in Großbritannien und Deutschland durchgeführt wurde und teilweise zu überraschenden Ergebnissen geführt hat. Zudem wird Palmer erläutern, wie Fotohändler mit der neuen Kodak Moments App und der Vernetzung von Cloud- und Internet-Diensten mit Kiosks ihren Kunden helfen können, Bildprodukte zu gestalten und ihre Kodak Moments zu bewahren, um sie immer wieder neu erleben zu können.



**Martin Krolop, Krolop & Gerst Photography**



## Die Dynamik der neuen Bilder

Martin Krolop ist leidenschaftlicher Fotograf und erfolgreicher Trainer. In jüngster Zeit hat er sich nicht nur mit der Aufnahme erstklassiger Fotos, sondern auch mit der Produktion von 4K Videos beschäftigt. Denn die Filme in einer Auflösung von 8 MP pro Bild lassen den Betrachter nicht nur in die Atmosphäre eines Ereignisses eintauchen; sie können auch in Fotoprodukte verwandelt werden, die genau den richtigen Moment und den schönsten Gesichtsausdruck wiedergeben. Erfahren Sie aus erster Hand, welche neuen Möglichkeiten sich dadurch für Fotografen und Fotohändler ergeben.



**Thomas Görner, Geschäftsführer, Foto Koch**



## Fotofachhandel 2016: „Die Gerüchte über meinen Tod sind stark übertrieben.“

Als einer der führenden inhabergeführten Fotohändler Deutschlands steht Foto Koch im Zentrum des Wettbewerbs mit Fachmärkten auf der einen und Online-Anbietern auf der anderen Seite. Foto Koch hat darauf mit unternehmerischem Mut zur Investition geantwortet: Im vergangenen Jahr wurden die Geschäftsräume komplett neu gestaltet, ein neues Corporate Design entwickelt und ein neues Konzept für den Webshop auf den Weg gebracht. Thomas Görner erklärt, welche Strategie hinter den Maßnahmen steht und wie sie erfolgreich umgesetzt wurden.



**Dr. Jens Rothenstein, Senior Projektmanager**



## So hat der lokale Einzelhandel eine Zukunft

Das IFH, Köln, beobachtet mit seinen Experten für Handel im digitalen Zeitalter nicht nur die Entwicklung der Handelslandschaft, sondern erforscht auch, was die Konsumenten von ihrem Einzelhändler erwarten. Auf der Basis verschiedener aktueller Studien stellt Dr. Jens Rothenstein dar, wie lokale Einzelhändler erfolgreich bestehen können, indem sie sich spürbar von anderen Vertriebskanälen differenzieren. Entscheidend ist, die Kunden mit positiven Einkaufserlebnissen und dem richtigen Sortiment zu motivieren, stationäre Geschäfte aufzusuchen.



**Ron Kubara, Director Worldwide Strategic Sales & Planning, Noritsu Works**



## Mit Software den Fotodruck im Geschäft vorantreiben

Am 26. Februar 2016 wird die Übernahme des Imaging-Geschäfts von Noritsu durch die Investmentfirma Japan Lifestyle Limited Partnership abgeschlossen sein. Ron Kubara wird erläutern, wie Noritsu sich unter dem neuen Eigentümer aufstellt, und er wird Weltneuheiten und innovative Strategien vorstellen. Fotofinishing ist jetzt ein Software-getriebenes Geschäft. Kubara wird an Hand von Beispielen zeigen, wie es Noritsu gemeinsam mit anderen Software-Entwicklern möglich macht, die Bildqualität zu verbessern und neue Kunden für den Fotohandel zu gewinnen. Zudem wird er erklären, wie wichtig spezielle Inkjet Medien für die Druckqualität sind.

Gold Sponsors



Silver Sponsors



## Mittwoch, 02. März 2016

8:30 – 9:30	Registrierung geöffnet / Kaffee in der Lobby / Sponsorenpräsentation
9:30 – 9:45	Begrüßung
9:45 – 10:30	Eröffnungsvortrag: <b>Professor Dr. Christiane Hipp</b> , Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg Dynamische Unternehmen: Neue Geschäftsmodelle durch Innovationen
10:30 – 11:15	<b>Heribert Tippenhauer</b> , Global Director Photo, Office and Stationery, Consumer Choices, GfK, Retail and Technology Imaging Bestseller – Dynamik durch Innovationen
11:15 – 11:45	Kaffeepause / Sponsorenpräsentation
11:45 – 12:30	<b>Jörg Schamuhn</b> , COO Yuneec Europe GmbH Fliegende Imaging-Innovationen
12:30 – 13:15	<b>Sebastian Vögel</b> , CEO/Managing Director, ip.labs GmbH (Division of Fujifilm Group) Bilder-Boom 4.0: Chancen für den personalisierten Fotoservice
13:15 – 14:15	Mittagspause / Sponsorenpräsentation
14:15 – 15:00	<b>Lee Boniface</b> , EMEA Marketing Director Consumer Imaging, Canon Europe Der Imaging Konsument
15:00 – 15:45	<b>Holger May</b> , Geschäftsführer On-site Finishing, Cewe Dynamische Fotogeschäfte: Erweiterte Zielgruppen durch Sofortdruck
15:45 – 16:15	Kaffeepause / Sponsorenpräsentation
16:15 – 17:00	<b>Hans Hartman</b> , Präsident, Suite 48 Analytics Live demonstriert: Die Dynamik innovativer Foto- und Video-Apps
17:00 – 17:45	<b>Andrzej Heeb</b> , CMO & Business Innovation, Imaging Solutions AG Mit Apps Fotoprodukte erfolgreich verkaufen
18:30 – 24:00	Abendveranstaltung

## Donnerstag, 03. März 2016

8:30 – 9:30	Registrierung geöffnet / Kaffee in der Lobby / Sponsorenpräsentation
9:30 – 9:35	Begrüßung
9:35 – 10:15	Eröffnungsvortrag: <b>Michael Krisch</b> , Geschäftsführer MichaelundAlbert, Lehrbeauftragter für Marketing, Kommunikation und Kreativität So werden Sie einzigartig! Marketing ist keine Zauberei – oder doch?
10:15 – 11:00	<b>Lee Palmer</b> , General Manager of Imaging EAMER, Kodak Alaris Fast 12 Milliarden verlorene Bilder
11:00 – 11:30	Kaffeepause / Sponsorenpräsentation
11:30 – 12:15	<b>Martin Krolop</b> , Krolop & Gerst Photography Die Dynamik der neuen Bilder
12:15 – 13:00	<b>Thomas Görner</b> , Geschäftsführer, Foto Koch Fotofachhandel 2016: „Die Gerüchte über meinen Tod sind stark übertrieben.“
13:00 – 14:00	Mittagspause / Sponsorenpräsentation
14:00 – 14:45	<b>Dr. Jens Rothenstein</b> , Senior Projektmanager, IFH, Köln So hat der lokale Einzelhandel eine Zukunft
14:45 – 15:45	<b>Ron Kubara</b> , Director Worldwide Strategic Sales & Planning, Noritsu Works Mit Software den Fotodruck im Geschäft vorantreiben
15:45 – 16:00	Schlusswort und Ausblick
16:00 – 16:30	Kaffee in der Lobby

Europas  
beliebtestes  
Fotobuch

ab **7,95 €\***



\* Das abgebildete Produkt hat einen höheren Preis. Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. Versandkosten (ggf. auch bei Filialabholung anfallend) gemäß Preisliste. Weitere Informationen unter [www.cewe.de/preise](http://www.cewe.de/preise)

# Mein cewe fotobuch Mein Leben

[www.cewe.de](http://www.cewe.de)

 **cewe**  
BEST IN PRINT

<b>TESTSIEGER</b>	
Stiftung Warentest	<b>GUT (2,1)</b>
<b>test</b>	<b>CEWE FOTOBUCH</b> Baugleich mit CEWE FOTOBUCH bei Fotoservice.saturn.de
	Im Test: 12 Fotobuch-Anbieter
	Ausgabe 11/2015
	<a href="http://www.test.de">www.test.de</a>
	15JH06

## Stiftung Warentest:

CEWE FOTOBUCH Testsieger  
Qualität, die Freude bereitet

## Wird die Mehrwertsteuer teuer?

# Bitte schnell klären

Es klingt wie eine der Verlautbarungen der Brüsseler Bürokratie, die man schon gar nicht mehr zur Kenntnis nimmt: Die EU hat in der Neufassung des Zolltarifs mit Wirkung zum 25. Dezember 2015 Fotobücher in die unter Position 4911 9100 eingereiht. Allerdings könnte das für Bilddienstleister und den Fotohandel fatale Folgen haben: Denn damit steigt der Mehrwertsteuersatz für diese Produkte von 7 auf 19 Prozent. Aber noch ist das letzte Wort nicht gesprochen.



Thomas Blömer, Verleger

Wenn die Zeichen nicht trügen, steht hinter der Veränderung nicht etwa eine geplante staatliche Maßnahme zur Geldbeschaffung, sondern es handelt sich um eine nicht geplante Nebenwirkung. Sie entsteht dadurch, dass in Deutschland und Österreich die Höhe des Mehrwertsteuersatzes von der Einstufung des jeweiligen Produktes im europäischen Zolltarif abhängt. Das ist längst nicht überall so, so dass in den Niederlanden, Grossbritannien und vielen anderen europäischen Län-

dern Fotobücher weiterhin gar nicht oder nur mit dem verminderten Satz besteuert werden.

Wenn es bei der neuen Lage bleibt, hätte die EU-Verordnung wirklich schlimme Folgen: Denn die 19 Prozent würden dann mindestens rückwirkend zum 25.12.2015 fällig. Und eine Nachberechnung an den Endkunden, der die Mehrwertsteuer ja eigentlich bezahlen soll, wäre nicht nur völlig unpraktikabel, sondern auch rechtswidrig. Denn der Kaufvertrag mit dem Konsumenten bezieht sich auf den vom Händler angebotenen Bruttopreis. Der Händler seinerseits schuldet dem Finanzamt den geltenden Mehrwertsteuerbetrag.

Was ist zu tun? Steuerberater empfehlen, in der Umsatzsteuer-Meldung vorsichtshalber 19 Prozent anzugeben, um böse Überraschungen zu vermeiden. Dass dabei ein ordentliches Stück der Fotobuch-Marge flöten geht, ist die Kehrseite der Medaille.

Die Bilddienstleister haben schnell reagiert: Der Bundesverband der Photo-Großlaboratorien (BGL) hat

sofort mit dem Bundesfinanzministerium Kontakt aufgenommen und sich dabei auch die Unterstützung des Einzelhandelsverbands HDE und des Großhandelsverbands BGH gesichert. Im besten Fall könnte es gelingen, die Mehrwertsteuererhöhung komplett vom Tisch zu bringen. Das wäre sinnvoll: Denn wie will man ein Fotobuch und einen Bildband, für den der ermäßigte Steuersatz gilt, eindeutig unterscheiden? Das Mindeste wäre eine angemessene Übergangsfrist, die es den Beteiligten ermöglicht, ihre Preispunkte neu zu definieren und ihre Vermarktungsstrategien anzupassen. Eine rückwirkende Berechnung (wer liest schon das Amtsblatt der Europäischen Union?) mag rechtlich möglich sein, wird aber vom Bürger eher als Verstoß gegen Treu und Glauben gewertet. Auf jeden Fall liegt es im Interesse unserer Branche und am Ende auch der Finanzbehörden, dass diese Hängepartie möglichst schnell beendet wird.

Wichtig ist, dass bei den Verhandlungen alle Beteiligten an einem Strang ziehen. Dazu kann jeder Fotohändler beitragen, indem er seinen Delegierten beim BVT klar macht, wie wichtig das Thema für seine Existenz ist. Und auf jeden Fall gilt: Sprechen Sie mit Ihrem Steuerberater.

Thomas Blömer

# Inhalt

## Zum Titelbild

Wie ein Profi die Olympus PEN-F erlebt  
Die Mitnehm-Kamera . . . . . 16

## Editorial

Wird die Mehrwertsteuer teuer?  
Bitte schnell klären . . . . . 7

## Internationale Messen

Business Forum Imaging Cologne 2016  
„Memories, dynamics, innovations“ . . . . . 2

Wichtiges aus [foto-contact.de](http://foto-contact.de) . . . . . 10, 34

## Verband

Photoindustrie-Verband: 5. Markentag in  
Frankfurt – Flexibilität und Weitblick . . . . . 11

Neuheiten . . . . . 29, 33

Frühjahrsneuheiten von Canon  
Flaggschiff & Co . . . . . 12

Die neuen Premium-Kompakten von Nikon  
Ergänzung zur DSLR . . . . . 20

## Die neuen Premium-Kompakten von Nikon Ergänzung zur DSLR



Nikon stellte auf der japanischen Fotomesse CP+ die ganz neue DL-Serie von Premium-Kompakt-kameras vor. Die zunächst drei DL-Modelle wurden vor allem für Besitzer von Nikon DSLRs neu entwickelt, um diesen die Möglichkeit zu geben, ihre Lieblingsbrennweiten mitzunehmen, wenn die große Ausrüstung zu Hause bleiben soll. Aufwändig konstruierte, lichtstarke Optiken, ein neuer Prozessor und ein 20,8 MP 1-Zoll-Bildsensor im CX-Format versprechen dabei hervorragende Bildqualität und schnelle Funktionen. [Seite 20](#)

## Wie ein Profi die Olympus PEN-F erlebt Interview mit Andreas H. Bitesnich



Andreas H. Bitesnich

Mit der PEN-F stellt Olympus dem Fotohandel mehr zur Verfügung als eine hochwertige Systemkamera, die exzellente Verarbeitung und hochwertige Materialien mit den Imaging-Technologien der OM-D-Modelle kombiniert. Das durchdachte Konzept des neuen Modells kann nicht nur Liebhaber und ambitionierte Amateure, sondern sogar Profis begeistern. Einer davon ist Andreas H. Bitesnich, der bereits vor der offiziellen Vorstellung der Kamera Gelegenheit hatte, sich einige Wochen lang mit der Olympus PEN-F auseinanderzusetzen. [Seite 16](#)

## Frühjahrsneuheiten von Canon Flaggschiff & Co.



Das neue Vollformat-Profimodell EOS-1D X ist die vielleicht spektakulärste, aber nicht die einzige Canon Neuheit in diesem Frühjahr. Auch bei der auf der CP+ vorgestellten neuen APS-C DSLR EOS 80D und zwei interessanten Kompaktmodellen spielt der Hersteller seine traditionellen Stärken aus. [Seite 12](#)

## Neues Flaggschiff K-1 kommt im April Pentax im Vollformat



Mit der neuen Pentax K-1 bringt Ricoh Imaging im April die lang erwartete Vollformatkamera auf den Markt. Sie ist mit einem 36,4 Megapixel CMOS-Sensor ausgestattet und dank der für Pentax typischen robusten Gehäusekonstruktion gegen Spritzwasser und Staub geschützt. Das K-Bajonett ermöglicht den Einsatz zahlreicher Objektive; 12 Modelle der auf die Erfordernisse einer 35 mm Vollformatkamera abgestimmten D FA-Baureihe mit Brennweiten von 15 mm – 450 mm stehen bereits zur Verfügung. [Seite 22](#)

## Neue Systemkamera Alpha 6300 von Sony Die Schnellste von allen



Mit der neuen Alpha 6300 hat Sony die nach eigenen Angaben „schnellste Kamera der Welt“ angekündigt. Die Schwester der Alpha 6000 hat laut Hersteller den schnellsten Autofokus und die derzeit meisten Autofokuspunkte aller Systemkameras mit APS-C Sensor und nimmt mit ihrem neu entwickelten 24,2 Megapixel Exmor Sensor auch 4K-Videos auf. Mit ihrem 4D Focus-System erfasst die Kamera das Motiv innerhalb von nur 0,05 Sekunden. [Seite 26](#)

## Die ersten Systemkameras von Sigma Hohe Auflösung wie im Mittelformat



Sigma hat auf der CP+ den Einstieg in das Segment der spiegellosen Systemkameras angekündigt. Die zwei ersten Kameras sind mit dem Foveon X3 Direktbildsensor ausgestattet und bieten Auflösungen, die man eher mit Mittelformat-Modellen verbindet. So kommt die Sigma sd Quattro mit einem Sensor im APS-C Format auf 39 Megapixel, die Sigma sd Quattro H bietet mit dem größeren APS-H Sensor (26,6 x 17,9 mm) sogar 51 Megapixel. [Seite 24](#)

## Zusätzliche Erträge mit Vanguard Rendite im Visier



Mit einem breiten Zubehör-Sortiment wird Vanguard auf den kommenden Frühjahrmessen von Optimal Foto und Ringfoto zusätzliche Umsatzchancen für den Fotohandel präsentieren. Dazu gehören auch Produkte, die über den klassischen Fotobereich hinausgehen, zum Beispiel Fernoptik. Auch in diesen Sortimenten steckt die Kompetenz des Weltkonzerns Vanguard, der in diesem Jahr seinen 30. Geburtstag feiert. [Seite 30](#)

## Photoindustrie-Verband: 5. Markentag Flexibilität und Weitblick

Am 15. März veranstaltet der Photoindustrie-Verband in Kooperation mit dem Markenverband in Berlin und der GfK Nürnberg den 15. Markentag im VCI Gebäude in Frankfurt. Experten aus Wissenschaft und Praxis werden sich in ihren Vorträgen damit beschäftigen, wie es Unternehmen gelingen kann, in Zeiten des digitalen Strukturwandels erfolgreiche Markenstrategien nachhaltig zu gestalten. [Seite 11](#)



NEUHEITEN

- Neues Flaggschiff K-1 kommt im April  
Pentax im Vollformat . . . . . 22
- Die ersten Systemkameras von Sigma  
Hohe Auflösung wie im Mittelformat . . . . . 24
- Neue Systemkamera Alpha 6300 von Sony  
Die Schnellste von allen . . . . . 26

### Handel

- Zusätzliche Erträge mit Vanguard  
Rendite im Visier . . . . . 30
- Cewe mit deutlichem Plus bei  
Umsatz und Ertrag  
Ziele 2015 voll erreicht . . . . . 32

### Impressum

### Klein-

### und Personalanzeigen

- . . . . . 35
- . . . . . 35

HANDEL

## Immer aktuell:



VERBAND

### EVA-Ausbildungsprogramm startet in Hamburg

Seit einem dreiviertel Jahr ist das modulare Ausbildungsprogramm „EVA macht Fotografen“ des Photo+Medienforums Kiel in Hamburg aktiv. Vor kurzem haben die vorletzten „Kieler EVAs“ alle erfolgreich ihre Gesellenprüfung zum Fotografen vor der Fotografeninnung Schleswig-Holstein abgelegt. Nun stehen die neuen EVAs in den Startlöchern, das Bewerbungsprozedere geht in die nächste Phase.

Am 4. April 2016 startet in Hamburg das nächste EVA-Ausbildungsprogramm in einer spannenden internationalen Zusammensetzung. Für das Sommersemester sponsort die Carl Zeiss AG ein Teilstipendium in Höhe von 5.000 Euro für einen EVA-Bewerber.

In der EVA//Schule für Fotografie/Hamburg herrscht eine betriebsame Arbeitsatmosphäre, und die Ergebnisse zu ganz unterschiedlichen Themen spiegeln das Engagement und die Zielstrebigkeit der angehenden Fotografen in hervorragender Weise wider.

Ab April wird wieder ein EVA-Magazin erscheinen, das kostenfrei beim Photo+Medienforum Kiel angefordert werden kann. Unter dem Thema „Der Beruf Fotograf“ wird die augenblickliche Situation des Berufes mit unterschiedlichen Beiträgen beleuchtet; aktuelle und bereits aktive EVAs berichten zudem über ihre fotografischen Berufserfahrungen.

Ein weiteres EVA-Ausbildungsprogramm startet am 12. September 2016 in Hamburg. Einsendeschluss für die Online-Bewerbungen ist der 1. Juli 2016. Die Bewerbungsunterlagen können ab sofort auf [www.eva-macht-fotografen.de](http://www.eva-macht-fotografen.de) abgerufen werden.

Das Bewerbungsthema für das EVA-Winter-Semester lautet „Grenzen“. Für Interessierte gibt es wieder EVA-Informationstage im Hamburger Studio, an denen man EVA persönlich kennen lernen kann. Die genauen Termine werden rechtzeitig vorher bekanntgegeben.

### Jochen Moelle jetzt Director Business Development bei Pwinty

Jochen Moelle, der zuletzt Head of Kodak Photo Service bei Kodak Alaris war, ist seit 1. Februar Director Business Development bei dem britischen Startup Pwinty. Das vor drei Jahren gegründete Unternehmen ist darauf spezialisiert, App-Entwicklern und Webseiten-Betreibern die Möglichkeit zu bieten, mit den Fotos ihrer Kunden Umsatz zu erzielen, indem sie gedruckte Foto-Produkte anbieten. Dazu unterhält Pwinty ein internationales Netzwerk von Print-Partnern, die die über die jeweilige App oder Internetseite gewonnenen Aufträge verarbeiten und an die Kunden ausliefern. In seiner neuen Funktion wird Moelle, der mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Fotobranche mitbringt, Pwintys globale Expansion durch die Gewinnung von Anwendungspartnern und Druckdienstleistern verantworten. Pwinty arbeitet bereits jetzt mit führenden internationalen Unternehmen zusammen, darunter WedPix, eine verbreitete App für die Vermarktung von Hochzeitsfotos, Merlin Entertainments Group, die weltweit ca. 60 Themenparks wie Legoland, Madame Tussauds oder London Eye betreibt, und die Picsole International Ltd., mit der Foto-Lösungen an über 500 Standorten derzeit rund 100 Millionen Aufnahmen im Jahr entstehen.



Jochen Moelle

### Cewe setzt auf Strom aus erneuerbaren Energien

Europas führender Fotodienstleister und innovativer Online Druckpartner, Cewe, verstärkt sein betriebliches Engagement für die Umwelt: Seit 1. Januar 2016 bezieht das Unternehmen am Standort Oldenburg ausschließlich zertifizierten Strom aus erneuerbaren Energien.

Der Ökostrom des Anbieters EWE kommt ausschließlich aus vom TÜV Nord zertifizierten Wasser-, Wind- oder Solar-kraftwerken. Damit werden am Standort Oldenburg etwa 2.800 Tonnen CO2 eingespart. Das entspricht dem kompletten Jahresverbrauch von knapp 7 Mio. Kilowattstunden Strom.

Diese Umstellung ist ein weiterer Schritt im Dienst der Nachhaltigkeit: Bereits 2013 erhielt Cewe den Blauen Engel für sein energieeffizient betriebenes Rechenzentrum RZ1. Damit sanken Energieverbrauch, Stromkosten und Umweltbelastung erheblich.

Dr. Rolf Hollander, Vorstandsvorsitzender von Cewe, erklärte in einer Pressemitteilung: „Wir sind uns der Verantwor-

tung für Umwelt und Klima bewusst. Es ist wichtig, nicht nur über Energieeffizienz und Nachhaltigkeit zu sprechen, sondern sie aktiv zu gestalten und umzusetzen.“ „Daher freuen wir uns, seit Anfang des Jahres zu 100 Prozent Ökostrom für unser Labor in Oldenburg zu beziehen“, fuhr Hollander fort.

### Neue Firmware-Updates für Metz Blitzgeräte

Ab sofort stehen für die Olympus-/Panasonic Versionen der Metz Blitzgeräte mecablitz 48 AF-1 digital, 50 AF-1 digital, 58 AF-1 digital, 58 AF-2 digital neue Firmware-Versionen zum Download bereit. Damit ist nun der Betrieb mit den Kompaktkameras Panasonic DMC-LX100 und Leica D-Lux (Typ 109) möglich. Auch für das aktuelle Modell Metz mecablitz 64 AF-1 digital für Nikon steht eine neue Firmware zur Verfügung. Die neuen Metz Firmware Versionen stehen ab sofort zum kostenlosen Download auf der Website [www.metzmecattech.de/de/aufnahmelicht/firmware-downloadblitzgeraete.html](http://www.metzmecattech.de/de/aufnahmelicht/firmware-downloadblitzgeraete.html) zur Verfügung. Die Firmware kann einfach über die USB-Schnittstelle auf das entsprechende Blitzgerät übertragen werden.

Am 15. März veranstaltet der Photoindustrie-Verband in Kooperation mit dem Markenverband in Berlin und der GfK Nürnberg den 15. Markentag im VCI Gebäude in Frankfurt. Experten aus Wissenschaft und Praxis werden sich in ihren Vorträgen damit beschäftigen, wie es Unternehmen gelingen kann, in Zeiten des digitalen Strukturwandels erfolgreiche Markenstrategien nachhaltig zu gestalten.

Neben erfolgreicher Markenführung steht die Frage im Mittelpunkt, wie flexibel, dynamisch und agil sich Unternehmen heute aufstellen müssen, um dem Wettbewerb voraus zu sein. Auch die Berührungspunkte zwischen Marke und Kunde in Vertrieb und Service sowie die Wertewelt von Marken in der modernen Kommunikation werden thematisiert.

„Marke und Emotion – die Entdeckung der emotionalen Wissenslücke“ – das ist das Thema des Vortrags von Thomas Walter, Geschäftsführer der Supersieben Business-Beratung, Düsseldorf. Hier geht es um professionelles Werte- und Emotionsmanagement, denn im Wettbewerb der Marken gewinnt nicht der Gierigste, sondern der Empathischste. Auf die Entdeckung der emotionalen Wissenslücke reagiert Walter mit modernen Algorithmen, um diese Lücke zu schließen.

Dr. Susanne Görtz, Geschäftsführerin Strategie bei der Markenagentur Brand Lounge, zeigt in ihrer Präsentation „To Brand or not to Brand – that’s NOT the question“, wie eine Marke in Zeiten von Content, Social Media und Co. Leuchtturm und Leitplanke zugleich sein kann.

## Photoindustrie-Verband: 5. Markentag in Frankfurt

# Flexibilität und Weitblick



Roland Albrecht, Geschäftsführer der Heidelberger Markenagentur GoYa!, wird auf dem Markentag über Branding in Zeiten des digitalen Strukturwandels sprechen.

Auch beim Vortrag von Dr. Susanne Kreiter, Manager Insights and Consulting, Brand and Customer Experience bei der GfK, geht es um Emotionen. Sie beschäftigt sich damit, wie man mit Emotionen Markenerlebnisse schaffen und mit Markenkommunikation Erlebnisse erzeugen kann, um die Konsumenten zur Interaktion zu animieren. Roland Albrecht, Geschäftsführer der Markenagentur GoYa!, Heidelberg,

wird die Auswirkungen der digitalen Revolution auf die Welt der Marken der Zukunft zeigen. Dabei stehen Verlierer, die nicht wachsam und achtsam genug sind, den beeindruckenden Silicon-Valley-Erfolgsgeschichten gegenüber, die durch vorausschauendes und smartes Agieren entstehen.

Aus der Praxis wird der ehemalige Cewe Vorstand Harald H. Pirwitz schließlich berichten, wie das Dienstleistungsunternehmen Cewe zu einem erfolgreichen Anbieter von Markenartikeln geworden ist. Diese Transformation konnte nur gelingen, weil ein erfolgreicher Change Management Prozess jede Abteilung und jeden Mitarbeiter erfasst hat.

Mit der eintägigen Seminar-Veranstaltung will der Photoindustrie-Verband vor allem leitende Mitarbeiter aus Marketing, Kommunikation und Vertrieb ansprechen. Die Teilnahmegebühr beträgt 149 Euro, 99 Euro für weitere Personen aus demselben Unternehmen und 249 Euro für Nichtmitglieder. Das endgültige Seminarprogramm, Informationen zu den Referenten und die Anmeldeunterlagen gibt es bei Jeannette Kuhlewey, Photoindustrie-Verband e.V., Tel. 069-2556-1408, Email: [j.kuhlewey@photoindustrie-verband.de](mailto:j.kuhlewey@photoindustrie-verband.de).

**Photoindustrie-Verband**  
THE IMAGING ASSOCIATION



## Frühjahrsneuheiten von Canon

# Flaggschiff & Co.

Das neue Vollformat-Profimodell EOS-1D X ist die vielleicht spektakulärste, aber nicht die einzige Canon Neuheit in diesem Frühjahr. Auch bei der auf der CP+ vorgestellten neuen APS-C DSLR EOS 80D und zwei interessanten Kompaktmodellen spielt der Hersteller seine traditionellen Stärken aus.



Die neue EOS-1D X Mark II nimmt bis zu 14 Bilder/s bei voller AF/AE Nachführung auf.

Mit der Ankündigung des neuen Profi-Modells wartete Canon nicht bis zur CP+: Bereits Anfang Februar, als die Nikon D5 sozusagen noch warm war, setzte der Konzern mit der EOS-1D X Mark II einen Kontrapunkt. Das neue Flaggschiff hat wie die Rivalin einen 20,8 MP Vollformat-Sensor, nimmt Serienaufnahmen im RAW-Format mit einer Geschwindigkeit von bis zu 14 Bildern pro Sekunde bei voller AF/AE Nachführung (16 Bilder/s im Live View Modus mit AF-Lock) auf und kann Videos in 4K filmen. Der ISO-Bereich von 100-51.200 ist auf ISO 50 nach unten und bis zu 409.600 nach oben erweiterbar. Canon hat das Autofokus-System für

die EOS-1D X Mark II weiter aufgerüstet: Es deckt mit 61-Messpunkten und 41 Dual-Kreuzsensoren einen großen Bildbereich ab und fokussiert auch bei wenig Licht bis zu -3 LW. Erstmals sind so auch automatisch scharfgestellte Aufnahmen mit bestimmten Extender/Teleobjektiv-Kombinationen möglich, denn alle 61 AF-Felder sind bis Lichtstärke 1:8 aktiv. Neben den professionellen AF-Technologien wie EOS iTR oder AF Case bietet die EOS-1D X Mark II den neuen AI Servo AF III+, der die Nachführempfindlichkeit bei Szenen verbessert, bei denen sich ein Motiv ganz plötzlich bewegt, was z. B. bei Tieren häufig vorkommt.

In enger Zusammenarbeit mit dem AF-System ermöglicht der neue RGB+IR Mess-Sensor mit 360.000 effektiven Pixeln eine bessere Motiverkennung. Die in der EOS 7D Mark II erstmalig eingeführte Technologie zur Flackererkennung sorgt für konstante Belichtungsergebnisse bei frequenzmoduliertem Kunstlicht, das häufig bei Sportveranstaltungen eingesetzt wird. Das hohe Tempo bei Serienaufnahmen im RAW-Format setzt den Einsatz von CFast 2.0 Speicherkarten voraus. Dann kann die Kamera bei voller Serienbildgeschwindigkeit eine unbegrenzte Anzahl von JPEGs oder 170 RAWs hintereinander aufnehmen

und speichern. Dazu trägt auch der neue Dual DIGIC 6+ Prozessor mit sehr schneller Datenverarbeitung bei. Der neue Antriebsmechanismus der Spiegelkonstruktion sorgt auch bei den schnellen Serienaufnahmen für sehr geringe Erschütterungen und einen niedrigen Geräuschpegel.

Die große Erfahrung, die Canon bei Systemen für professionelle 4K-Filmproduktionen hat, kommt auch der EOS-1D X Mark II zugute. Sie nimmt 4K-Filme (4.096 x 2.160 Pixel) mit verschiedenen Bildraten von bis zu 60 Bildern pro Sekunde (mit CFast 2.0 Speicherkarte) und nachgeführter Schärfe (Movie Servo AF) auf. Über das berührungsempfindliche Display kann zudem während der Videoaufnahme der AF-Punkt per Fingertipp definiert werden.

Aus den 4K-Videos lassen sich ganz einfach Einzelbilder mit einer Auflösung von 8,8 Megapixeln extrahieren, um den entscheidenden Augenblick in einem Foto festzuhalten. Zeitlupen in Full-HD (1.920 x 1.080 Pixel) sind mit bis zu 120 Bildern pro Sekunde möglich.

Die Kamera bietet dem Profi die nötigen Werkzeuge, um die Aufnahmen zu organisieren und in Sekundenschnelle an Nachrichtenagenturen oder andere Kunden zu übertragen. Über den integrierten GPS-Empfänger können die EXIF Bilddaten mit Standortdaten versehen werden. Die Übertragung erfolgt wahlweise über die integrierte LAN-Schnittstelle oder über Superspeed USB 3.0 – auf einen FTP-Server oder direkt auf einen Computer. Zudem ermöglicht der neue Wireless File Transmitter WFT-E8 die WLAN-Anbindung im High-speed-Standard 802.11ac (5 GHz Band).

Mit einem verbesserten Griff und durchdacht angeordneten Bedienele-

## Edelkompakte und Reisekameras

Mit der Premium-Kamera PowerShot G7 X Mark II und dem 40fach Superzoom-Modell PowerShot SX720 HS stellte Canon auch zwei interessante Kameras mit fest eingebautem Objektiv vor. Als erste Kamera mit dem neuen Canon Digic 7 Prozessor



*Der neue Canon Digic 7 Prozessor macht die PowerShot G7 X Mark II besonders schnell.*

bringt es die PowerShot G7 X Mark II mit schneller Bildverarbeitung und rasanter AF-Funktion auf eine Serienbild-Geschwindigkeit von bis zu acht Fotos/s (5,4 Bilder/s mit Schärfenachführung). Die Kombination eines 1 Zoll großen 20,1 Megapixel CMOS-Sensors

mit einem lichtstarken 1:1,8-2,8 24-100 mm (KB) Objektiv verspricht ausgezeichnete Bildqualität – und zwar dank eines ISO-Bereichs von 125-12.800 auch bei wenig Licht. Die Fotos können auch als 14-Bit RAW-Dateien gespeichert werden. Videos nimmt die PowerShot G7 X Mark II in Full-HD auf. Der von Canon entwickelte 5-achsige Dynamic IS Bildstabilisator kompensiert Kamerawackler, Auto Level sorgt auch dann für einen geraden Horizont, wenn man aus der Bewegung heraus oder aus ungewöhnlichen Perspektiven filmt.

Die Konnektivitätsfunktionen der Kamera sind über die WLAN-Taste sofort zugänglich, Dynamic NFC macht die Verbindung zu kompatiblen Mobilgeräten und zur Canon Connect Station CS100 einfach. Das Teilen und Sichern über die Cloud war noch nie so einfach, und mit Image Sync können neue Aufnahmen in einen Cloud-Speicher, z. B. die Canon-Plattform [irista.com](http://irista.com), hochgeladen werden. Da die RAW-Aufnahmen in der Kamera bearbeitet werden können, müssen die Anwender auch bei geteilten Bildern keine Qualitätskompromisse akzeptieren. Die PowerShot G7 X Mark II ist ab Mai zum Preis von 685 Euro (UVP) erhältlich.

Mit ihrem 1:3,5-6, 24 bis 960 mm (KB) Objektiv ist die neue PowerShot SX720 HS eine besonders kompakte, nur 35,6 mm tiefe Reisekamera mit großem Zoombereich. Sie ist mit einem 20,3 MP CMOS-Sensor, dem DIGIC 6 Prozessor und dem Canon HS System ausgestattet. Der erweiterte Zoom-Assistent macht es einfach, auch bei langen Brennweiten die Motive im Bild zu halten, denn die Kamera passt die Brennweite automatisch so an, dass das Motiv nicht entkommt. Videos werden in Full-HD mit bis zu 60 B/s im MP4-Format aufgenommen, der 5-achsige Dynamic IS sorgt für stabile Bilder. Die Netzwerkfähigkeiten gleichen denen der PowerShot G7 X Mark II. Die PowerShot SX720 HS kommt im April zum Preis von 369 Euro (UVP) auf den Markt.



*Die neue PowerShot SX720 HS ist trotz des 40x-Zoom-Objektivs nur 35,6 mm tief.*

## Neuheiten

menten liegt die EOS-1D X Mark II gut in der Hand. Zahlreiche Dichtungen schützen die Kamera vor Umwelteinflüssen. Der Intelligent Viewfinder II bietet ein Bildfeld von nahezu 100 Prozent und informiert den Fotografen über die wichtigsten Aufnahmeparameter und Einstellungen.

Die EOS-1D X Mark II kommt voraussichtlich ab Mai 2016 zum Preis von 6.299 Euro (UVP Gehäuse) auf den Markt.

### Für Kreative: Die Canon EOS 80D

Für ambitionierte Amateure stellte Canon mit der EOS 80D eine DSLR vor, die Netzwerkfähigkeiten mit Schnelligkeit verbindet und vielfältige kreative Möglichkeiten bietet. Sie ist mit einem neuen 24,2-Megapixel-CMOS-Sensor im APS-C Format, dem DIGIC 6 Prozessor sowie einen neuen AF-System mit 45 Messpunkten (ausschließlich Kreuzsensoren) ausgestattet. Zur punktgenauen Fokussierung oder zur Fokuspachführung über einen weiten Bereich können einzelne AF-Felder oder AF-Bereiche ausgewählt werden. Dabei kann auch bei automatischer Messfeldwahl ein einzelnes AF-Feld als Startpunkt festgelegt werden. Das AF-System arbeitet selbst bei Mondlicht (1-3 LW), 27 AF-Felder stehen bis



*Die neue EOS 80D bietet komfortable Netzwerk-Funktionen.*

Lichtstärke 1:8 zur Verfügung. Der ISO-Bereich von 100 - 16.000 ist auf 25.600 erweiterbar. Für präzise Belichtung misst der Sensor (RGB und IR) sowohl das sichtbare als auch das Infrarotlicht. Ist die Flacker-Erkennung aktiviert, wird auch bei Kunstlicht eine konstante Belichtung erreicht. Ein neuer Weißabgleich „Priorität Weiß“ hilft bei der Reduzierung der Auswirkungen warmer Lichtquellen auf die Farben.

Die Bedienelemente der EOS 80D bieten schnellen Zugang zu den am häufigsten genutzten Funktionen. Der intelligente Sucher mit 100 Prozent Bildfeldabdeckung blendet die aktuellen Einstellungen ein. Das 3 Zoll (7,7 cm) große und berührungsempfindliche Display ist dreh- und schwenkbar.

Bei Full-HD-Videoaufnahmen arbeitet die Kamera mit der Canon Dual Pixel CMOS AF Technologie, die präzise Scharfstellung und kontinuierliche Nachführung ermöglicht. Die AF-Ge-

schwindigkeit und die AF-Reaktionsempfindlichkeit können dem Charakter des Videos angepasst werden. Die EOS 80D hat einen Kopfhörer-ausgang und einen Mikrofoneingang.

Ist die Canon Camera Connect App auf einem Mobilgerät installiert, lässt sich die EOS 80D damit auch fernbedienen. Das integrierte WLAN mit Dynamic NFC macht die Verbindung mit kompatiblen Smartphones und Tablets besonders einfach und ermöglicht die Übertragung von JPEGs in voller Auflösung. Die Verbindung mit einem PC erfolgt direkt, ohne dass ein WLAN-Router benötigt wird. Die Kompatibilität mit der Canon Connect Station CS100 ermöglicht die Übertragung und Speicherung von Fotos und Videos an einen zentralen Ort.

### Neues EF-S 18-135mm 1:3,5-5,6 IS USM

Als Ergänzung zur EOS 80D bietet sich das neue Canon EF-S 18-135 mm 1:3,5-5,6 IS USM Objektiv an. Es ist das erste Canon Objektiv mit der neuen Nano USM Fokussiertechnologie für einen leisen, kontinuierlichen Autofokus bei Videoaufnahmen und eine besonders schnelle Scharfeinstellung bei Fotos. Für Videofilmer ist der neue Power Zoom Adapter PZ-E1 ein sinnvolles Zubehör, denn damit kann die Zoomfunktion gleichmäßig gesteuert werden – auch über WLAN.

Die Canon EOS 80D kommt im Mai für 1.285 Euro (UVP Gehäuse) auf den Markt; bereits im März ist das EF-S 18-135 mm 1:3,5-5,6 IS USM für 579 Euro (UVP) erhältlich. Der Power Zoom Adapter PZ-E1 (UVP: 149 Euro) folgt im Mai.



*Das neue  
Canon EF-S  
18-135mm  
1:3,5-  
5,6 IS USM  
Objektiv...*



*...und der  
Power Zoom Adapter PZ-E1.*

## Guido Jacobs zum neuen Canon Online-Shop

# Kunde im Fokus

Canon hat im Februar einen eigenen Online-Shop eröffnet. Auf [store.canon.de](http://store.canon.de) können Endkunden ein umfangreiches Sortiment von Canon Kameras, Objektiven, Druckern, Verbrauchsmaterial und Zubehör bestellen. Für die Lieferung werden keine Versandkosten berechnet. Darüber hinaus bietet Canon für seine Online-Kunden eine Herstellergarantie von mindestens zwei Jahren auf alle Hardwareprodukte. Auch die Rücksendung bei Nichtgefallen ist kostenlos.

Wie in ähnlichen Fällen wirft der Direktverkauf an Konsumenten für den Fotohandel Fragen auf.

imaging+foto-contact hat darum mit Guido Jacobs, Country Director CIG Canon Deutschland gesprochen, was Canon sich von dem eigenen Online-Shop verspricht.

**imaging+foto-contact:** Herr Jacobs, im vergangenen Jahr haben Sie in einem Interview mit unserem Magazin von der „Bündelung der Kräfte des Herstellers mit denen des Fachhändlers“ gesprochen. Ist es da nicht ein Widerspruch, dass Canon Deutschland jetzt mit einem eigenen Online-Store die Endkunden direkt adressiert?

**Guido Jacobs:** Es stellt sich zunächst die Frage nach den Gründen für die Entwicklung unserer neuen Omnichannel-Vertriebsstrategie. Grundsätzlich hat der Markt gezeigt, dass sich das Kaufverhalten der Konsumenten verändert hat. Darauf stellen wir uns ein und passen dementsprechend unsere Handelsstrategie an. Die Einrichtung unseres Online-Shops sehen wir durchaus als Ergänzung, um unseren Kunden ein einheitliches Markenerlebnis über alle Kanäle

hinweg zu bieten. Dabei stehen für uns der Kunde und vor allem dessen zielgerichtete Ansprache im Fokus. Besonders in Zeiten, in denen sich die Imaging-Branche im Umbruch befindet, ist es für uns wichtiger denn je, unsere Kunden besser zu kennen und auf sie einzugehen. Über unseren E-Commerce Kanal treten wir nun in eine direkte Beziehung zu ihnen, wodurch wir noch besser auf deren Bedürfnisse eingehen können und ihnen ein direktes Kundenerlebnis mit der Marke Canon ermöglichen. Heutzutage erwartet ein Kunde mehr von einer Marke als nur das reine Produkt. Er entscheidet selbst was er wo und wie kauft – mittels E-Commerce stellen wir ihm ab sofort einen neuen Kanal zu Verfügung. Selbstverständlich werden wir die neugewonnenen Erkenntnisse über unsere Kunden nutzen, um unsere Services kontinuierlich zu verbessern. Gleichmaßen wird auch der Handel nachhaltig von diesen Erkenntnissen profitieren, denn diesen planen wir weiterhin als einen langfristigen strategischen Partner für den Vertrieb unserer Produkte ein.

**imaging+foto-contact:** Welche Preispolitik kann der Fachhandel vom Canon Online-Shop erwarten?

**Guido Jacobs:** Aktuell bieten wir im deutschen Online-Shop ein Produktportfolio von ca. 800 unterschiedlichen Produkten an. Der angegebene E-Commerce Preis entspricht dabei der Unverbindlichen Preisempfehlung. Damit positionieren wir uns am Markt nicht preisaggressiv. Vielmehr verstehen wir uns als Premium Anbieter, bei dem der Kunde die Möglichkeit der kostenlosen Lieferung

und Rücksendung aller Bestellungen hat sowie eine Zwei Jahre Garantie auf alle Hardware-Produkte.

**imaging+foto-contact:** Gibt es Pläne, das auch die Kunden des Fachhandels von Vorteilen wie der verlängerten Herstellergarantie profitieren können?

**Guido Jacobs:** Insbesondere unsere Zwei Jahre Garantie bietet dem Kunden einen wirklichen Mehrwert, denn wir gehen damit weit über die



Guido Jacobs,  
Country Director  
CIG Canon  
Deutschland

gesetzlich vorgeschriebene Garantie hinaus. Natürlich obliegt es dem Handel ganz individuell, wie er seine Service- und Garantieleistungen gestaltet.

**imaging+foto-contact:** Canon fördert die Nachfrage regelmäßig mit attraktiven Cashback-Produkten. Muss der Fachhandel damit rechnen, dass die über die Produktregistrierung gewonnen Kundendaten jetzt zur Absatzförderung des Canon Online-Shops eingesetzt werden?

**Guido Jacobs:** Wie bereits erwähnt ist die oberste Priorität unserer Omnichannel-Strategie der Kunde. Wir wollen ihn näher kennen lernen, um am Ende das beste Angebot für ihn zu erstellen. Wir bieten unseren Kunden ab jetzt eine optimierte Customer Journey, die sie ganz nach persönlichen Präferenzen für sich gestalten können – sei es über den stationären Handel, online, mobil oder über die Sozialen Netzwerke.

## Wie ein Profi die Olympus PEN-F erlebt

# Die Mitnehm-Kamera

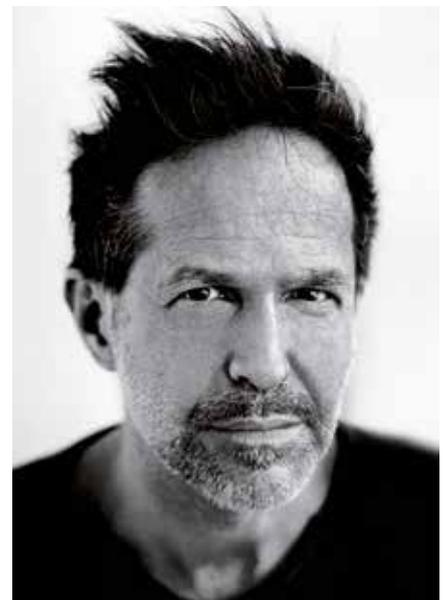


Mit der PEN-F stellt Olympus dem Fotohandel mehr zur Verfügung als eine hochwertige Systemkamera, die exzellente Verarbeitung und hochwertige Materialien mit den Imaging-Technologien der OM-D-Modelle kombiniert. Das durchdachte Konzept des neuen Modells kann nicht nur Liebhaber und ambitionierte Amateure, sondern sogar Profis begeistern. Einer davon ist Andreas H. Bitesnich, der bereits vor der offiziellen Vorstellung der Kamera Gelegenheit hatte, sich einige Wochen lang mit der PEN-F auseinanderzusetzen.

Der österreichische Autodidakt hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten mit Ausstellungen und Bildbänden auch international einen Namen gemacht. Bei seiner Arbeit bewegt er sich als Wanderer zwischen den Welten in verschiedenen Sujets wie Akt, Portrait, Landschaft und Reise. Dabei entwickelte er einen eigenen Stil, der den sorgfältig komponierten Bildern eine besondere Ästhetik und Eleganz verleiht.

Aus der Arbeit mit der Olympus PEN-F entstand die Ausstellung Winter Diary

(Winter-Tagebuch), die bis Mitte Februar in acht Städten in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden zu sehen war. In der Hektik der Vorweihnachtszeit ist es Bitesnich gelungen, Momente zu entdecken, in denen die Zeit still zu stehen scheint. Mit Portraits des Jazz-Künstlers Till Brönner, die kurz nach Weihnachten entstanden, hat Bitesnich zudem eine zeitlose Bildsprache realisiert, um die Schranken zwischen dem Fotografen und dem Motiv aufzuheben. imaging+foto-



Andreas H. Bitesnich fotografierte bereits vor der offiziellen Vorstellung einige Wochen lang mit der PEN-F.

contact hat mit Bitesnich über seine Erfahrungen mit der Olympus PEN-F gesprochen.

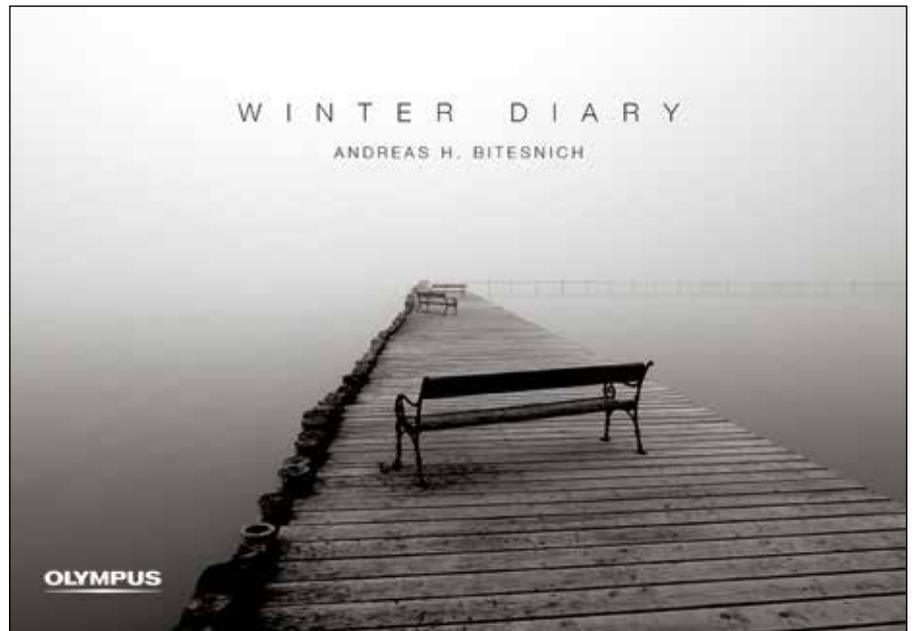
**imaging+foto-contact:** Herr Bitesnich, mit welchen Kameras fotografieren Sie, wenn Sie nicht gerade mit

der Olympus PEN-F unterwegs sind?

**Andreas H. Bitesnich:** Ich habe ja das Glück, in ganz verschiedenen Genres arbeiten zu dürfen. Deshalb wähle ich meine Ausrüstung ganz pragmatisch entsprechend der jeweiligen Aufgabe aus. Diese Abwechslung genieße ich sehr. Denn es ist für einen Fotografen ein Privileg, in so unterschiedlichen Sujets zu arbeiten, indem man sozusagen von einer Portrait-Sitzung auf eine Reise aufbricht und anschließend einen Werbejob oder einen Auftrag für ein Modemagazin annimmt. Das ist nicht nur unterhaltsam, sondern weckt in einem Fotografen immer neue Emotionen, die ja gerade in der Kunst für ein gutes Ergebnis wichtig sind.

**imaging+foto-contact:** Welche Aufgabe haben Sie sich für Ihre Arbeit mit der PEN-F gestellt?

**Andreas H. Bitesnich:** Ich habe mir für diese Kamera keine konkrete Aufgabe gestellt, sondern hatte sie über mehrere Wochen während meiner



Aus der Arbeit von Andreas Bitesnich mit der Olympus PEN-F entstand die Ausstellung Winter Diary (Winter-Tagebuch).

ganz normalen Arbeit immer dabei. Dafür ist die PEN-F so gut geeignet wie kaum eine andere Kamera: Sie ist klein, bietet zahlreiche Möglichkeiten, und das Handling ist wirklich ein Genuss. Ich habe selten erlebt, dass einem Hersteller so eine perfekte Balance zwischen Größe und Leistung gelungen

ist. Und weil ich dazu noch einen Faible für schönes Design habe, war mir diese Kamera wirklich vom ersten Moment an sympathisch.

**imaging+foto-contact:** Ist denn das Design einer Kamera für einen Profi wirklich wichtig?



## Argumente für ein Meisterstück

Mit ihrem Gehäuse aus hochwertigen Materialien und der exzellenten Verarbeitung ist die Olympus PEN-F bereits äußerlich ein Meisterstück. Nicht eine sichtbare Schraube kann man am Gehäuse entdecken. Der Fotohandel kann seine Kunden aber nicht nur mit dem Design, sondern



Die handwerkliche Verarbeitung macht die PEN-F zu einem echten Wertgegenstand.

auch mit inneren Werten der Kamera überzeugen.

**Bildqualität:** Der neue 20-Megapixel Live MOS Sensor kommt ohne Tiefpassfilter aus und gibt feinste Details wieder. Wie bei der OM-D-E-M5 Mark II ermöglicht er mit dem Pixel-Shift-Verfahren die Aufnahme besonders hochaufgelöster Fotos, in diesem Fall sogar mit 50 MB.

**Schnelligkeit:** Die PEN-F ist besonders schnell. Sie hat die kürzeste Auslöseverzögerung unter allen System- und DSLR-Kameras, ein besonders schnelles AF-System und nimmt Serienaufnahmen mit einem Tempo von bis zu 10 Bildern/Sek. (5 Bilder/Sek. mit nachgeführter Schärfe) auf.

**Ergonomie:** Die vielen Räder und Knöpfe der PEN-F bieten dem Anwender schnellen Zugriff auf zahlreiche Funktionen und Einstellmöglichkeiten. Mit dem Creative Dial auf der Vorderseite können auch Kreativ-Modi direkt angewählt werden.

**Vielseitigkeit:** Die PEN-F bietet zahlreiche Kreativ-Einstellungen, eine Farb-Profilsteuerung mit Gradationskurve und faszinierende Effekte, auch in Schwarzweiß. Die Kompatibilität mit mehr als 40 MFT Objektiven – einschließlich der professionellen M.Zuiko Pro Serie – macht die Kamera für praktisch jeden Einsatz geeignet.



Momente,  
die Ruhe ausstrahlen:  
Andreas H. Bitesnich  
realisierte auch  
mit der PEN-F  
seine typische,  
elegante Bildsprache.



**Andreas H. Bitesnich:** Ästhetik ist in meinem Beruf ganz sicher wichtig. Bei der Olympus PEN-F ist es aber die Synthese von Design und Funktion, die zum Fotografieren stimuliert. Die vielen Räder und Hebel sind nämlich kein Selbstzweck. Alle wesentlichen Funktionen liegen außen, so dass man kleine Korrekturen direkt vornehmen kann, ohne das Auge vom Sucher nehmen zu müssen. Ich kenne kaum eine ande-

re Kamera, bei der die wichtigen Einstellungen so leicht zugänglich sind.

**imaging+foto-contact:** *Apropos Sucher. Hält der elektronische Sucher der PEN-F dem Vergleich mit optischen Suchern von DSLRs stand?*

**Andreas H. Bitesnich:** Der Sucher ist wirklich so gut, dass ich nicht ein einziges Mal den Bildausschnitt über

das Display bestimmt habe. Er zeigt im Grunde mehr als ein optischer Sucher, nämlich das fertige Bild. Auf Wunsch werden wichtige Parameter, wie zum Beispiel die Farbtemperatur, angezeigt. Ich habe diese Informationen immer genutzt, weil man dadurch die volle Kontrolle über das Ergebnis hat.

**imaging+foto-contact:** *Wie wichtig sind für Sie High-Tech-Features wie zum Beispiel der 5-Achsen-Bildstabilisator?*

**Andreas H. Bitesnich:** Wissen Sie, ich habe die PEN-F ausgepackt und ohne Bedienungsanleitung angefangen zu fotografieren. Dabei hat mich die Kamera dann mit Funktionen überrascht, die ich nicht kannte. Der Bildstabilisator ist tatsächlich sensationell – er macht es möglich, bei ganz schlechten Lichtverhältnissen aus der Hand zu fotografieren. Das ist besonders eindrucksvoll mit dem neuen 300-mm-Teleobjektiv, wo die Bildstabilisierung dem Fotografen wirklich eine ganz neue Freiheit gibt. Auch beim Videofilmen kann man mit diesem Bildstabilisator unglaublich ruhige Ergebnisse erzielen, selbst wenn man sich bewegt oder sogar über ein kleines Hindernis springt.

### Limitiertes Sondermodell der OM-D E-M10 Mark II

Olympus hat ein Sondermodell der OM-D E-M10 Mark II angekündigt, dessen Auflage auf nur 3.500 Stück begrenzt ist. Die „Limited Edition“ unterscheidet sich von der Serienausführung durch eine markante, fuchsbraunfarbige Lederoptik mit besonderer Oberflächentextur. Zum Lieferumfang des Sondermodells gehören außerdem ein hochwertiger Ledertrageriemen und ein passender, silberfarbener Objektivdeckel. Die OM-D E-M10 Mark II Limited Edition ist ab sofort verfügbar. Die unverbindliche Preisempfehlung lautet 899 Euro (mit M.Zuiko Digital ED 14-42 mm 1:3.5-5.6 EZ Pancake Zoomobjektiv).

Wie für jede neue Olympus Kamera gibt es auch für die OM-D E-M10 Mark II Limited Edition eine kostenlose sechsmontatige Gewährleistungsverlängerung bei Registrierung auf [my.Olympus-Consumer.com](http://my.Olympus-Consumer.com).



*Die markante, fuchsbraunfarbige Lederoptik bringt das Retro-Design mit dem glänzenden Chrom und den gefrästen Kanten der Wahlräder besonders schön zur Geltung.*



**imaging+foto-contact:** *Wie sind Sie mit den Bildergebnissen der Olympus PEN-F zufrieden?*

**Andreas H. Bitesnich:** Die Bilder

in der Ausstellung Winter Diary können für sich selbst sprechen.

Ich bin wirklich beeindruckt, welche Qualität aus einer 20-Megapixel-Kamera herauszuholen ist – und das bei großen Formaten von bis zu 1,20 m Breite. Dabei war am Anfang ja gar keine Ausstellung geplant, denn Olympus wollte ursprünglich nur einige Bilder, um sie bei der Präsentation der PEN-F zu zeigen. Dass wir am Ende 30 ausstellungsreife Bilder auswählen konnten, zeigt, wie sehr mich diese Kamera zum Fotografieren motiviert hat. Denn ich hatte sie ja, wie gesagt, nur nebenbei bei mir.

**imaging+foto-contact:** *Was ist am Ende Ihr Resümee über die Olympus PEN-F?*

**Andreas H. Bitesnich:** Die beste Kamera ist die, die man gerade dabei hat. Und wenn die Kamera Dir ein positives Gefühl vermittelt, dann hast du sie gerne dabei. Genau das tut die Olympus PEN-F. Sie ist leicht, sie ist niemals eine Last, und man fotografiert einfach gerne mit ihr. Sie ist tatsächlich die Mitnehm-Kamera schlechthin. Ich habe Olympus gesagt, dass F steht für Fun, denn es macht einfach Spass, diese Kamera dabei zu haben. Wenn ich drei Wochen lang die Route 66 abfahren würde, dann wäre die PEN-F genau die Kamera, die ich dabei haben möchte.

**imaging+foto-contact:** *Herr Bitesnich, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.*

## Besonders kompaktes Supertele

Mit dem M.Zuiko Digital ED 300 mm 1:4.0 IS PRO bringt Olympus Mitte März ein besonders kompaktes Supertele auf den Markt, dessen Brennweite 600mm im KB-Format entspricht. Es ist das weltweit kompakteste und leichteste Teleobjektiv mit dieser Brennweite, mit dem weltweit leistungsstärksten 6-EV-Stufen-Bildstabilisierungssystem

ausgestattet und bietet, mit einer Entfernung von nur 1,4 Metern zum Objekt, die kürzeste Aufnahmeentfernung dieser Kategorie. Sein volles Potenzial entfaltet das Tele mit den OM-D Modellen E-M1 und E-M5 Mark II. Damit werden z. B. Autofokus-Geschwindigkeiten von weniger als 300 Millisekunden erreicht; durch die Synchronisation des ein-

gebauten Bildstabilisators mit dem 5-Achsen-Bildstabilisierungssystem der entsprechenden Kameras werden Fotos ohne Stativ auch bei wenig Licht scharf.

Mit nur 1.270 g bringt das Teleobjektiv trotz der Lichtstärke von 1:4.0 nur rund ein Viertel des Gewichts verfügbarer SLR-Objektive mit ähnlichen Brennweiten auf die Waage und ist mit einer Länge von nur 227 mm auch deutlich kompakter. Mit seiner staub- und spritzwassergeschützten sowie frostsicheren Konstruktion ist es auch für harte Einsatzbedingungen geeignet. Mit dem elektronischen Verschluss der Olympus Systemkameras arbeitet es komplett geräuschfrei.

Auch die Ausstattung kann sich sehen lassen: Die Fokuskupplung erlaubt dem Fotografen, zwischen vordefinierten Fokuseinstellungen und dem Autofokus zu wechseln. Auf der Oberseite des Objektivs befinden sich drei Schalter, die mit nur einem Finger bedient werden können, ohne dass der Anwender den Blick vom Sucher abwenden muss. Auf der linken Seite lässt sich die L-Fn-Taste mit einer von 27 Funktionen belegen. Daneben befindet sich der Ein-/Aus-Schalter für den Bildstabilisator des Objektivs. Die dritte Taste wechselt den Fokussierbereich. Das M.Zuiko Digital ED 300 mm 1:4.0 IS PRO ist ab Mitte März 2016 in schwarz für 2.599 Euro (UVP) erhältlich.



*So kompakt können 600 mm (KB) Brennweite ohne Beeinträchtigung von Lichtstärke und Robustheit konstruiert werden.*

# Die neuen Premium-Kompaktkameras von Nikon



## Ergänzung zur DSLR

Nikon stellte auf der japanischen Fotomesse CP+ die ganz neue DL-Serie von Premium-Kompaktkameras vor. Die zunächst drei DL-Modelle wurden vor allem für Besitzer von Nikon DSLRs neu entwickelt, um diesen die Möglichkeit zu geben, ihre Lieblingsbrennweiten mitzunehmen, wenn die große Ausrüstung zu Hause bleiben soll. Aufwändig konstruierte, lichtstarke Optiken, ein neuer Prozessor und ein 20,8 MP 1-Zoll-Bildsensor im CX-Format versprechen dabei hervorragende Bildqualität und schnelle Funktionen.

Der neue Serienname DL deutet mit dem D die Nähe zu den Nikon DSLR-Kameras an, während das L (Lens) die hohe Bedeutung der Nikkor-Objektive unterstreicht, die speziell für die neuen Kameras entwickelt wurden. Folgerichtig ist die Objektivbezeichnung auch der offizielle Name für das jeweilige Modell. Zum Start gibt es drei Kameras: die Nikon DL24-85 f/1.8-2.8, die Nikon DL18-50 f/1.8-2.8

und die Nikon DL24-500 f/2.8-5.6 (alle Brennweitenbereiche KB).

Bei allen schützt der optische Dual-Detect-Bildstabilisator (VR) von Nikon vor Verwacklungen. Jede Kamera besitzt ein fest eingebautes Nikkor-Zoomobjektiv mit hoher Abbildungsleistung nach Art des Hauses, kann JPEG- oder NEF (RAW)-Fotos mit einer Auflösung von 20,8 Megapixel und 4K/UHD-Filme mit 30p/25p auf-

*Die drei neuen DL-Kompaktkameras (v. l. DL24-85 f/1.8-2.8, DL18-50 f/1.8-2.8 und DL24-500 f/2.8-5.6) wurden von Nikon vor allem für Besitzer von Nikon DSLRs entwickelt.*



nehmen. Zudem verfügen alle Nikon-DL-Premium-Kompaktkameras über das von den Nikon 1 Modellen bekannte Hybrid-AF-System mit 171 Kontrast- und 105 Phasen-Messfeldern. Der neue Expeed-6A-Prozessor mit vier CPUs macht die Kameras außerordentlich schnell: bis zu 60 Bilder pro Sekunde ohne Schärfenachführung oder bis zu 20 Bilder pro Sekunde bei kontinuierlichem Autofokus. Zudem zeichnet sich jede Kamera durch kurze Einschalt- und Reaktions-

zeiten aus. Bereits die Objektivdaten zeigen, wie viel Wert Nikon bei den neuen Kompakten auf die Optik legt. Schon die Anfangsöffnungen des Allrounders Nikon DL24-85 f/1.8-2.8 können sich sehen lassen, das Objektiv der Nikon DL18-50 f/1.8-2.8 ist mit 1:1.8 bei 18mm das lichtstärkste Ultraweitwinkel, das Nikon je entwickelt hat. Zur Vermeidung stürzender Linien gibt es bei diesem Modell eine kamerainterne Perspektivkorrektur (max. 20°).

Für schnelle Netzwerkfunktionen sorgen WiFi und die erstmals für die D5 und D500 angekündigte Snapbridge-Technologie, die mit Bluetooth Low Energy eine permanente Verbindung zwischen Kamera und Mobilgerät herstellt, ohne den Akku über Gebühr zu belasten.

Die Kameras sind mit einem ISO-518-Normschuh ausgestattet, an den sich verschiedenste Zubehörteile anschließen lassen, darunter die bewährten Blitzgeräte aus dem Nikon-Spiegelreflexsystem, nicht aber der Nikon 1 Systemblitz. Als Zubehör für die Nikon DL24-85 f/1.8-2.8 und die Nikon DL18-50 f/1.8-2.8 wird der neue neigbare elektronische Sucher DF-E1 mit Augensensor angeboten – beim Superzoom-Modell DL24-500 f/2.8-5.6 ist er bereits eingebaut (nicht neigbar). Das OLED-Display ist bei allen Kameras neigbar, bei der DL24-500 f/2.8-5.6 auch drehbar. Die Bedienung mit Wählrädern und Menüs erfolgt ähnlich wie bei den Nikon-DSLRs, die DL24-500 f/2.8-5.6 hat anstelle des Blendenring am Objektiv einen seitlichen Zoomschalter.

Die neuen DL-Kompaktkameras von Nikon sollen im Juni in den Handel kommen. Die unverbindlichen Preisempfehlungen lauten 769 Euro für die DL24-85 f/1.8-2.8, 959 Euro für die DL18-50 f/1.8-2.8 und 1.049 Euro für die DL24-500 f/2.8-5.6.

## Neue Coolpix-Modelle mit Snapbridge Kompakte Netzwerker

Mit vier neuen Coolpix-Modellen unterstreicht Nikon seine Ambitionen, die führende Position in diesem Marktsegment zu verteidigen. Die vier neuen Coolpix-Modelle sind mit WiFi und Snapbridge und deshalb gut für das spontane Teilen von Fotos und Videos geeignet. Und sie markieren den Beginn einer neuen Nomenklatur:

An die Stelle der bisherigen Serienbezeichnungen P, S und L treten die Buchstaben A (die bisherige S-Klasse) und B für Bridgekameras mit großem Zoombereich.

Die schlanke Coolpix A300 mit 20,1 MP, 25-200 mm (KB) 8x-Zoom-Objektiv mit VR-Stabilisator, HD-Video (720p), Motivautomatik und Smart-Porträt-Modus ist ein unkompliziertes Einstiegsmodell, das ab April für 179 Euro (UVP) ordentliche Leistung für's Geld bietet.

Ganz anders positioniert ist die Coolpix A900 als Nachfolgerin des Erfolgsmodells S9900. Sie nimmt mit ihrem 20,3 MP CMOS-Sensor und dem 24-840 mm (KB) 35x-Zoom mit kombiniertem optischem und Digital-VR auch 4K-UHD-Filme und Zeitraffer-Aufnahmen auf. Wenn bei langen Brennweiten das Motiv einmal aus dem Bildausschnitt herausrutscht, hilft die Überblickstaste dabei, es wieder einzufangen. Die Kamera ist ab April für 459 Euro (UVP) in Schwarz oder Silber lieferbar.

Ein 16 MP CMOS-Sensor und ein 3,0 - 6,5 22,5 - 900 mm (KB) 40x-Zoom-Objektiv mit kombiniertem optischem und digitalem VR-Stabilisator sind die wichtigsten Merkmale der Coolpix B500, die die L840 ablöst. Der Bildausschnitt wird mit einem seitlichen Zoomschalter festgelegt, auch die Überblickstaste und Full-HD-Video sind an Bord. Auch diese Kamera kommt im April; die unverbindliche Preisempfehlung lautet 309 Euro, die Farbauswahl beinhaltet Schwarz, Rot und Pflaume.

Mit einem Zoombereich von 24 bis 1.440 mm (KB), Anfangsöffnungen von 3,3 bis 6,5, 4 Elementen aus ED-Glas und einer Super ED-Glaslinse wartet das Objektiv der Coolpix B700 auf. Die Nachfolgerin der P 610 ist mit einem 20,3 CMOS-Sensor ausgestattet, bietet dem Anwender die Wahl zwischen einem 0,2 Zoll (0,5 cm) großen elektronischen Sucher und einem 3 Zoll (7,6 cm) großen Display und nimmt 4K UHD-Videos (30/25p) auf. Gegen Verwacklungen hilft der Dual-Detect-Bildstabilisator (VR) mit einer Effektivität von 5 Lichtwertstufen. Die Kamera gibt es im April in Schwarz oder Rot für 509 Euro (UVP).



Die Coolpix A300 wird auch im beliebten Ornament-Design erhältlich sein.



Die Coolpix A900 tritt die Nachfolge des Erfolgsmodells S9900 an.



Die Coolpix B500 ist mit einem 40x-Zoom-Nikkor-Objektiv ausgestattet.



Das 60x-Zoom-Nikkor der Coolpix B700 enthält vier Elemente aus ED-Glas und eine Super ED-Glaslinse.

## Neuheiten

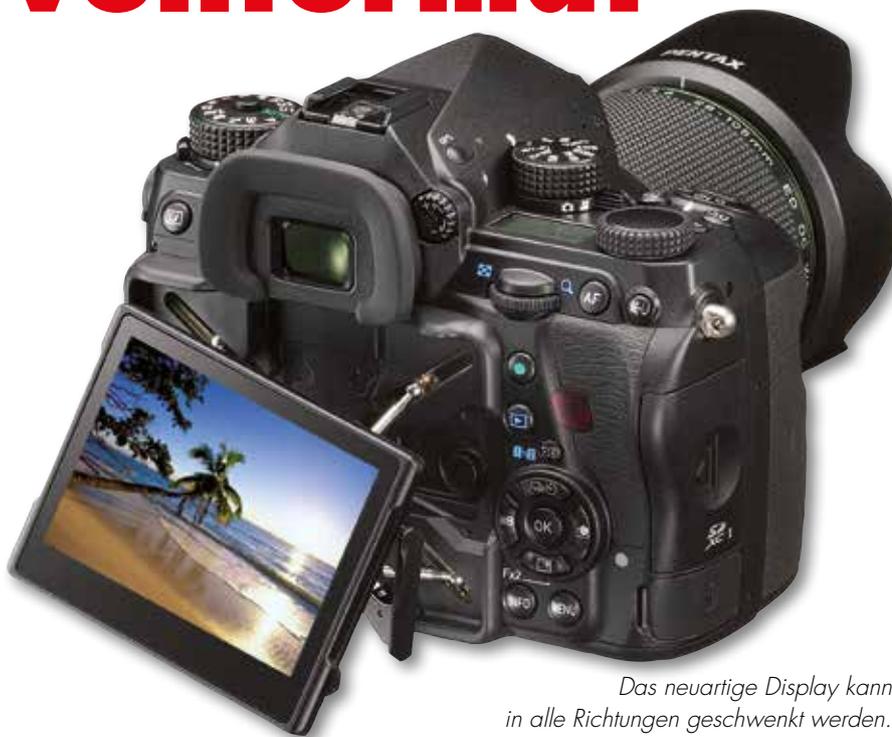
# Neues Flaggschiff K-1 kommt im April

Mit der neuen Pentax K-1 bringt Ricoh Imaging im April die lang erwartete Vollformatkamera auf den Markt. Sie ist mit einem 36,4 Megapixel CMOS-Sensor ausgestattet und dank der für Pentax typischen robusten Gehäusekonstruktion gegen Spritzwasser und Staub geschützt. Das K-Bajonett ermöglicht den Einsatz zahlreicher Objektivmodelle der auf die Erfordernisse einer 35 mm Vollformatkamera abgestimmten D FA-Baureihe mit Brennweiten von 15 mm – 450 mm stehen bereits zur Verfügung.

## Pentax im Vollformat



Die Pentax K-1 ist ab April 2016 für 1.999 Euro (UVP Gehäuse) erhältlich. Der optionale Batteriegriff soll 249 Euro (UVP) kosten.



Das neuartige Display kann in alle Richtungen geschwenkt werden.

Wie alle Kameras der K-Serie verfügt die K-1 über ein gehäuseintegriertes Shake Reduction System; dabei wird

erstmals ein 5-achsiges System zur Vermeidung von Verwacklungen eingesetzt, das eine Verlängerung der

Belichtungszeit um bis zu 5 Blendenstufen erzielt. Die Kamera erkennt automatisch Schwenks beim Mitziehen und schaltet die Bildstabilisierung für die entsprechende Richtung aus. Die bewegliche Sensoreinheit dient auch als Simulator für den fehlenden Tiefpassfilter des Vollformat-Sensors; dieser kann auf Wunsch in Mikroschwingungen versetzt werden, um Moiré-Effekte durch minimale Unschärfe zu vermeiden. Die Pixel Shift-Funktion bietet die Möglichkeit, vier Aufnahmen in Serie zu machen, bei denen der Sensor jeweils um einen Pixel nach oben, unten, links und rechts verschwenkt wird. Die Kamera errechnet daraus ein Einzelbild, das als JPEG- oder RAW-Datei gespeichert wird. Durch diese Technik werden alle 36,4 Megapixel bildwirksam, ohne dass fehlende RGB-Farbinformationen des Sensors interpoliert werden.

Das neu entwickelte AF-System der Pentax K-1 arbeitet mit 33 Messfeldern, davon 25 Kreuzsensoren, die auch bei wenig Licht (LW -3) noch zuverlässig scharf stellen. Drei Sensoren im Zentrum können bei Objektiven mit einer Lichtstärke von F2.8 arbeiten. Der 86.000 Pixel RGB-Sensor für die Belichtungsmessung analysiert in Verbindung mit dem Prime IV Bildprozessor Helligkeitsverteilung, Farben und Bewegungen in Echtzeit. Mit, so Ricoh Imaging, künstlicher Intelligenz lernt das System dazu und berücksichtigt bei vergleichbaren zukünftigen Aufnahmeszenen individuell vorgenommene Korrekturen.

Mit einer überarbeiteten Verschlusseinheit und einer Spiegelkonstruktion mit neu entwickelten Dämpfungsmodulen kommt die Pentax K-1 auf Verschlusszeiten von bis zu 1/8.000 Sek. Bei voller Auflösung werden Serienfotos mit einer Geschwindigkeit von bis zu 4,4 Bildern/s (170 JPEG oder 17 RAW hintereinander) aufgenommen, bei der geringeren Auflösung im APS-C Format bis zu 6,5 Bilder/s (100 JPEG- und 50 RAW-Aufnahmen).

### Innovatives Display

Die Pentax K-1 ist mit einem neuartigen 3,2 Zoll (8,1 cm) großen Display mit einer Auflösung von 1.037 Mio. Bildpunkten ausgestattet. Es kann mit vier Spezialgelenken nicht nur um 90 Grad nach oben, sondern auch in alle anderen Richtungen geschwenkt werden: um 35 Grad zu den Seiten bzw. 45 Grad nach unten. Dabei bleibt das Display immer in der optischen Achse. Passend zum Outdoor-Konzept der Kamera ist das Monitorglas besonders gehärtet, im Ruhezustand schließt der Monitor bündig mit dem Gehäuse ab, wobei die Ecken durch einen Gummipuffer geschützt sind.

Beim Druck auf die Beleuchtungstaste

wird nicht nur das Statusdisplay an der Kameraoberseite erhellt, sondern mehrere LEDs beleuchten auch das rückwärtige Bedienfeld, das Kamerabajonett, das SD-Kartenfach und die Fernauslöserbuchse. Für komfortable Bedienung sorgen zudem zwei zusätzliche Einstellräder auf der Kamera-Oberseite und die Möglichkeit, viele Tasten, Räder und Menüfunktionen im Quick-Menü individuell zu belegen.

Die Pentax K-1 kann per WLAN direkt mit Smartphones und Tablets verbunden werden, um eine browserbasierte Bildübertragung oder Kamerafern-

steuerung zu ermöglichen. In Verbindung mit der optionalen Pentax Image Transmitter 2-Software ist auch Tethering möglich. Auch GPS und die von anderen K-Modellen bekannte Astro-tracer-Funktion gehören zur Ausstattung. Videos werden in Full HD (1.080/60i oder 30p) aufgenommen. Mit der Intervall-Movie-Funktion können kurze Clips gefilmt zu einem Zeitrafferfilm in 4K-Auflösung (3.840 x 2.160 Pixel) verbunden werden.

Die Pentax K-1 ist ab April 2016 für 1.999 Euro (UVP Gehäuse) erhältlich. Als Zubehör gibt es den Batteriegriff D-BG6 für 249 Euro (UVP).

### Zwei neue D FA-Objektive



*Das lichtstarke 15-30 mm Zoom ermöglicht spannende Weitwinkel-Perspektiven.*

Mit der Pentax K-1 hat Ricoh Imaging zwei neue Zoomobjektive der D FA-Baureihe vorgestellt, die für den Bildkreis des 35 mm Vollformats ausgelegt sind. Das wetterfeste HD Pentax-D FA 15-30mm F2.8 ED SDM WR ist ein Superweitwinkel-Zoom mit hoher Abbildungsleistung. Die Optik ist aus 18 Elementen, darunter drei ED (Extra-Low Dispersion) und drei asphärische Linsen, in 13 Gruppen aufwändig konstruiert, der SDM-Motor fokussiert leise und schnell. Mit dem Quick-Shift System kann die Schärfenebene ohne Umschaltung manuell korrigiert werden. Das Objektiv ist für 1.699 Euro (UVP) erhältlich.

Mit dem HD Pentax-D FA 28-105mm F3.5~5.6 ED DC WR wird die Produktpalette um ein kompaktes Standard-Zoom ergänzt. Die Objektivkonstruktion aus 15 Elementen in 11 Gruppen beinhaltet zwei asphärische Elemente sowie je eine ED (Extra-Low Dispersion) und AD (Anomale Dispersion) Linse. Auch dieses Objektiv ist wetterfest und mit dem Quick-Shift-System ausgestattet. Es kommt im April zum Preis von 599 Euro auf den Markt.



*Das 28-105 mm Standard-Zoom kommt wie die K-1 im April auf den Markt.*

# Die ersten Systemkameras von Sigma

# Hohe Auflösung wie im Mittelformat



Die beiden neuen Sigma sd Quattro Systemkameras unterscheiden sich nur durch die verschiedenen Sensorgrößen.

Sigma hat auf der CP+ den Einstieg in das Segment der spiegellosen Systemkameras angekündigt. Die zwei ersten Kameras sind mit dem Foveon X3 Direktbildsensor ausgestattet und bieten Auflösungen, die man sonst eher mit Mittelformat-Modellen verbindet. So kommt die Sigma sd Quattro mit einem Sensor im APS-C Format auf 39 Megapixel, die Sigma sd Quattro H bietet mit dem größeren APS-H Sensor (26,6 x 17,9 mm) sogar 51 Megapixel.

Der Foveon X3 Quattro Direktbildsensor ist ähnlich aufgebaut wie ein Farbfilm und fängt das Licht mit drei unterschiedlich tief in das Silizium eingebetteten Schichten von Fotodioden auf, die jeweils einer der RGB-Farben zugeordnet sind. Dabei wendet der

Sensor die in der oberen Schicht erfassten Helligkeitsdaten auf die mittleren und unteren Lagen an. Ein Tiefpassfilter ist überflüssig. Diese einzigartige Struktur ermöglicht eine extrem hohe Auflösung und schnelle Datenverarbeitung.

Für diese sorgt der Dual TRUE III Bildprozessor, der die Bilddaten mit einem von Sigma entwickelten Algorithmus ohne Verlust von Farbinformationen verarbeitet. Der Autofokus bietet die Wahl zwischen 9 AF-Feldern und macht es möglich, den Messpunkt an



Unter dem Monitordeckglas auf der Rückseite befinden sich zwei Displays.

die gewünschte Position zu bewegen. Die Lichtempfindlichkeit reicht von ISO 100 bis 6.400; der Autofokus arbeitet bei Lichtwerten von EV 0 bis EV 19 (ISO 100, F1,4). Ein in das Kameragehäuse integriertes AF-Hilfslicht erleichtert die Scharfeinstellung bei schlechten Lichtverhältnissen.

### Exakte Bildkontrolle

Der elektronische Sucher mit einer Auflösung von 2,36 Megapixeln und einem Vergrößerungsfaktor 1,09 zeigt praktisch den gesamten Bildausschnitt. Auf Wunsch informiert er z. B. über Aufnahmeeinstellungen, zeigt Gitternetzlinien, die elektronische Wasserwaage sowie den Schärfepunkt mit der Fokus-Peaking Funktion.

Auf der Rückseite der Kamera befinden sich in einem Displayfeld gleich zwei Monitore. Neben dem 3,0 Zoll (7,6 cm) großen TFT LCD mit 1,62 Megapixeln befindet sich ein weiteres LC Display, das wichtige Werte wie die Anzahl verbleibender Aufnahmen auf der SD Karte, Verschlusszeit, Blendenwert und ISO Einstellung anzeigt. Die Bedienung über die neue Menü-Oberfläche ist komfortabel und bietet intuitiven Zugriff auf viele Funktionen. Spezielle Tasten und Hebel für häufig genutzte Einstellungen machen die Arbeit mit der Kamera leicht.

Die beiden sd Quattro Modelle speichern die Bilddaten auf Wunsch im RAW-Format (14bit) ab. Die Bearbeitung von wichtigen Parametern wie Belichtungskorrektur, Weißabgleich, Farbeinstellungen und Seitenverhältnis der Aufnahmen ist direkt in der Kamera möglich. Im Serienbildmodus ist die Aufnahme von bis zu 14 RAW Bildern in der Größe High (sd Quattro H: bis zu zehn Bilder) mit einer Geschwindigkeit von bis zu 3,6 Fotos/s (Sigma sd Quattro H: bis zu 3,8

Fotos/s) möglich. Durch Verringerung der Datenmenge kann die Serienbildgeschwindigkeit auf Wunsch auf bis 5,1 Bilder/s gesteigert werden.

Um das volle Potential des Bildsensors auszuschöpfen, bieten die sd Quattro Kameras die Dateigröße HI. Mit der Funktion S-HI können Dateien mit 39 bzw. 51 Megapixeln erzeugt werden, die sich für Großformatdrucke eignen. Umgekehrt sind Dateien der Größe S-LO für Veröffentlichungen im Internet empfehlenswert.

Die beiden Sigma Systemkameras ermöglichen die Auswahl zwischen sechs Seitenverhältnissen, darunter 3:2, 1:1, 21:9 und 7:6.

### Robuste, kompakte Gehäuse

Die Sigma sd Quattro Systemkameras sind ebenso kompakt und leicht wie Modelle der Sigma dp Quattro Serie. Die Gehäuse aus einer Magnesiumlegierung sind gegen Staub und Spritzwasser geschützt. Ein Staubschutz aus optischem Glas am Bajonett verhindert das Eindringen von Schmutz ins Innere.

Die neuen Systemkameras sind mit einem SA-Bajonett ausgestattet und mit allen Sigma Global Vision Objektiv der Produktlinien Contemporary, Art und Sports kompatibel. Lieferdaten und Preise stehen noch fest.



Das neue 50-100mm F1,8 DC HSM gehört zur Produktlinie Art und zeichnet sich durch große optische Leistung aus.

Das Sigma 30mm F4 DC DN ist ab Mitte März für 439 Euro (UVPI) für Micro-Four-Thirds Kameras und Sony E-Mount Modelle erhältlich. Zum Lieferumfang gehört eine extralange Gegenlichtblende.

### Lichtstarke Objektive

Sigma hat auf der CP+ auch zwei neue lichtstarke Objektive angekündigt. Das 50-100mm F1,8 DC HSM ist mit seiner hohen Lichtstärke über den gesamten Brennweitenbereich und leiser Innenfokussierung sowohl für erstklassige Fotos als auch für Videos geeignet. Bei der aufwändigen optischen Konstruktion kommen je drei FLD- und SLD-Glaselemente mit hohem Brechungsindex sowie weitere Spezialgläser zum Einsatz. Mit seinem Zoombereich deckt das Objektiv die beliebtesten Brennweiten zwischen 80 und 160 mm (KB) ab. Es ist zum Preis von 1.299 Euro (UVPI) ab April für APS-C Kameras von Sigma, Canon und Nikon erhältlich.

Sehr kompakt ist das neue Sigma 30mm F1,4 DC DN Standardobjektiv, das zur Contemporary Produktlinie von Sigma gehört und für spiegellose Systemkameras konstruiert wurde. Der Einsatz je



Ein lichtstarkes Normalobjektiv für spiegellose Systemkameras: das 30mm F1,4 DC DN aus der Contemporary Serie.

# Neue Systemkamera Alpha 6300 von Sony



*Mit der neuen Alpha 6300 stellt Sony der Alpha 6000 ein noch schnelleres Schwestermodell an die Seite.*

## Die Schnellste von allen?

Mit der neuen Alpha 6300 hat Sony die nach eigenen Angaben „schnellste Kamera der Welt“ angekündigt. Die Schwester der Alpha 6000 hat laut Hersteller den schnellsten Autofokus und die derzeit meisten Autofokuspunkte aller Systemkameras mit APS-C Sensor und nimmt mit ihrem neu entwickelten 24,2 Megapixel Exmor Sensor auch 4K-Videos auf. Mit ihrem 4D Focus-System erfasst die Kamera das Motiv innerhalb von nur 0,05 Sekunden.

Das geschieht mit der Hilfe von 425 Phasen-Autofokus-Punkten, welche die gesamte Sensoroberfläche bedecken. Sony betont, keine vergleichbare Kamera könne auf Informationen von so vielen Autofokus-Helfern zurückgreifen, um selbst kleine Objekte schnell und zuverlässig zu erkennen

und im Fokus zu halten. Bei Serienaufnahmen mit einer Geschwindigkeit von bis zu elf Bildern pro Sekunde führt die Alpha 6300 bei sich bewegenden Motiven die Schärfe nach und justiert auch die Belichtung kontinuierlich. Die 425 AF-Punkte stehen übrigens auch uneingeschränkt zur

Verfügung, wenn die Alpha 6300 gemeinsam mit SAM oder SSM A-Mount Objektiven via LA-EA3 Adapter genutzt wird.

Keine andere APS-C Kamera von Sony verfügt bisher über diese Fähigkeit. Der von verschiedenen Alpha 7 Kameras bekannte „Silent Shooting“ Modus, eine AF Vergrößerungsfunktion sowie diverse Autofokus-Modi („expanded flexible spot AF“, „Augen AF“ im AF-C Modus etc.) runden die Flexibilität der Kamera bei der Einstellung der Schärfe ab.

### Neuer Sensor

Der neue 24,2 Megapixel Exmor APS-C Sensor liest die Bilddaten dank der Verwendung von Kupferdrähten

deutlich schneller aus als bei der Alpha 6000. Das ermöglicht ein kontinuierliches Live-Bild im XGA OLED Tru-Finder Sucher mit rund 2,4 Millionen Bildpunkten oder Live-View mit bis zu acht Bildern pro Sekunde auf dem LCD Monitor. Der Bionz X Prozessor erzielt mit neuen Algorithmen zur Bildverarbeitung eine verbesserte Detailwiedergabe und hält im Zusammenspiel mit dem neuen Sensor das Bildrauschen auf niedrigem Niveau. Das kommt vor allem den Bildergebnissen bei mittleren ISO-Werten zu Gute. Die Lichtempfindlichkeit reicht von ISO 100 bis 51.200 im Fotomodus, im Videomodus bis ISO 25.600.

Die Alpha 6300 liegt mit ihrem robusten, gegen Staub- und Feuchtigkeit geschützten Magnesiumgehäuse gut in der Hand. Neun Bedienknöpfe können individuell jeweils mit einer von 64 Funktionen belegt zu werden. Auf Wunsch wird im Sucher und auf dem Monitor eine digitale Wasserwaage eingeblendet. Der verbesserte Auslöseknopf und das Moduswahlrad erhöhen den Bedienkomfort.

Wie bei Sony üblich, sind WiFi und NFC bei der Alpha 6300 ebenso an Bord wie Sony PlayMemories Camera Apps. Mit der PlayMemories Mobile App (für Android und iOS) können die Kamerafunktionen bedient und die Bilder übertragen werden. Per QR Code lassen sich auch Smartphones ohne NFC spielend leicht mit der Kamera verbinden.

In Deutschland kommt die Alpha 6300 im März 2016 zu einem Preis von ca. 1.249 Euro (UVP Gehäuse) auf den Markt. Im Kit ist die Kamera mit dem SELP1650 Standardobjektiv für 1.399 Euro (UVP) und mit dem SEL1670Z für 2.250 Euro (UVP) erhältlich.

**Bitte umblättern**

## Manuel Neuer wirbt weiter für Sony

# Neue Kampagne „Unschlagbar schnell“

Sony Deutschland setzt die Zusammenarbeit mit Manuel Neuer in diesem Jahr fort. Der Welttorhüter des Jahres soll weiter für die meistverkaufte kompakte Systemkamera in Deutschland werben. Die Kampagne zur Alpha 6000 soll besonders Einsteiger in die Welt der Fotografie ansprechen und unter der Headline „Unschlagbar schnell“ die Themen Autofokus und Bildqualität in den Mittelpunkt rücken.

Damit ist Manuel Neuer nach der „Neuer Fokus“ Kampagne 2015 auch in diesem Jahr das Gesicht hinter der Systemkamera von Sony. Die offizielle Kommunikation im TV und Online beginnt im Mai und wird mit entsprechenden Materialien bis in den Fachhandel verlängert. „Die erfolgreiche Kampagne mit Manuel Neuer hat uns im vergangenen Jahr mächtig Rückenwind gegeben“, erklärte Thomas Nedder, Country Head bei Sony Deutschland. Tatsächlich hat Sony Deutschland seinen Anteil am deutschen Kameramarkt kontinuierlich gesteigert. Unter den kompakten Systemkameras ist die Alpha 6000 das meistverkaufte Modell. Aktuell steht Sony nach



*Manuel Neuer ist auch 2016 das Gesicht hinter der Alpha 6000 von Sony.*

eigenen Angaben auch im Gesamtfotomarkt an der Spitze und ist im Geschäft mit Camcordern sowie Kompakt-, System- und Spiegelreflexkameras die Nummer Eins. „Den eingeschlagenen Weg wollen wir in diesem Jahr mit unseren Partnern weitergehen“, sagte Nedder. „Hier ist Manuel Neuer im Rahmen unserer neuen Kampagne eine wichtige Unterstützung.“ Auch der Nationaltorwart schätzt die kontinuierliche Zusammenar-

beit mit Sony: „Die Marke passt zu mir, die Stärken der Kamera haben mich im vergangenen Jahr bereits voll überzeugt. Ich bin froh, dass wir auch in 2016 gemeinsam am Erfolg von Sony weiterarbeiten.“

Im Zentrum der Kampagne steht der präzise und schnelle Autofokus der Alpha 6000. Der TV-Spot soll vor allem die Kernaussage „reaktionsschneller Autofokus“ transportieren. Abwechselnd wird Manuel Neuer beim Training mit dem Ball und als Fotograf in den Weiten Neuseelands mit der Kamera zu sehen sein. Verstärkt wird die Botschaft der TV-Spots durch eine umfassende Onlinepräsenz und eine Social Media Kampagne, in der die Schnelligkeit von Manuel Neuer und die der Kamera betont wird. Dazu gibt es PoS-Material für den Fachhandel.

## Für Alpha 7 Vollformat-Kameras

# Drei neue Premium-Objektive von Sony

Mit den drei neuen G Master Objektiven erweitert Sony das Alpha 7 System um wichtige Premium-Produkte.



Für die Alpha 7 Serie bringt Sony in Kürze drei neue Vollformat-Objektive auf den Markt, deren Bezeichnung „G Master“ auf ihre Positionierung im Premiumsegment hinweist. Die Neuheiten zeichnen sich durch erstklassige optische Eigenschaften und hohe Lichtstärke aus: Das 85 Millimeter-Objektiv bietet eine größte Blendenöffnung von F1.4, die beiden Zoom-Objektive mit Brennweiten von 24 bis 70 und 70 bis 200 Millimetern stellen eine durchgehende Lichtstärke von F2.8 zur Verfügung.

Um hohe Auflösung mit sehr geringer chromatischer Aberration zu verbinden, wurde das neue FE 24-70 mm F2.8 GM Standardzoom mit drei asphärischen Elementen, darunter eine neu entwickelte XA (Extreme Aspherical) Linse ausgestattet. Zusätzlich verbessern ein ED (Extra-low Dispersion) Glaselement und ein Super ED Glaselement die optische Leistung.

Für schnelle Scharfstellung sorgt der leise Direct Drive SSM (Super Sonic Wave Motor). Das Objektiv ist staub- und feuchtigkeitsabweisend und mit AF/MF Umschalter, Fokus-Arretierung und Knöpfen zur Freigabe der Sonnenblende ausgestattet. Sony bietet als passendes Zubehör den VF-82MP Filter zum Schutz der Frontlinse und den zirkularen Polfilter VF-82COAM an. Das Objektiv kommt im März für 2.400 Euro (UVP) auf den Markt.

Auch beim neuen FE 85mm F1.4 GM Tele Prime Objektiv werden ein XA (Extreme Aspherical) Element



Das Siegel G Master steht für besonders hohe optische Qualität.

und drei ED Glaselemente eingesetzt. Eine Nano AR Beschichtung reduziert wirksam „Flare“ und „Ghosting“ Effekte, für Antrieb beim Fokussieren sorgt ein Ring Drive SSM Motor. Zusätzlich gibt es zwei Positionssensoren zur Unterstützung der Fokuskontrolle. Das Profi-Portrait-Objektiv ist staub- und feuchtigkeitsabweisend, sein Blendenring kann wahlweise mit oder ohne Klickgeräusch verstellt werden, was sich besonders bei Videoaufnahmen positiv auswirkt. Auch dieses Objektiv ist ab März erhältlich, der UVP lautet 2.000 Euro.

Das neue Vollformat-Telezoom FE 70-200mm F2.8 GM OSS ist mit schnellem Autofokus durch den SSM (Super Sonic Motor) mit Dual Linear Motoren und effektiver Bildstabilisierung ein hochwertiger Allrounder.

Auch hier gehören XA, Super ED und ED Glaselemente genauso wie die Nano AR Beschichtung zur Ausstattung. Als erstes Zoom-Objektiv für die Alpha-Serie unterstützt es das Floating Focusing System und erreicht so eine Naheinstellgrenze von weniger als einem Meter (0,96 Meter). Der Fokusbereich kann per Schalter eingegrenzt werden, außerdem lässt sich der Schärfepunkt auf Knopfdruck fixieren. Die Optical Steady-Shot Bildstabilisierung reduziert bei allen Brennweiten die Verwacklungsgefahr.

Auch das neue Telezoom-Objektiv ist staub- und feuchtigkeitsgeschützt, eine Fluorbeschichtung schützt die Frontlinse. Passend zum E 70-200 mm F2.8 GM OSS gibt es die neuen Tele-Konverter SEL14TC (Verlängerungsfaktor 1.4) und SEL20TC (Verlängerungsfaktor 2.). Die Einführung des FE 70-200 mm F2.8 GM OSS und der beiden Konverter ist für Mai 2016 geplant. Die Preise stehen noch nicht fest.



## Lensinghouse Filterhalter für Canon EF 11-24 mm

*Der Filterhalter ermöglicht den Einsatz von Einschubfiltern ohne Vignettierungseffekte. Foto: Axel Hoffmann*

Für das spektakuläre Weitwinkelzoom Canon EF 11-24 mm bietet Lensinghouse ab sofort einen völlig vignettierungsfreien Filterhalter für 180mm breite Einschubfilter an. Damit können auch mit diesem Objektiv Graufilter eingesetzt werden, die sich besonders bei der Architektur- und Landschaftsfotografie als nützlich erweisen. Das Lensinghouse Sortiment von 180 mm breiten Einschubfiltern umfasst einen Grauverlauffilter (3 Blenden) und zwei unterschiedlich starke ND-Dichtefilter ( 3 und 10

Blenden). Testberichte in Fachzeitschriften haben die Neutralfärbung der Produkte bereits bestätigt.

Lensinghouse Filter werden seit Herbst 2015 von der Firma Lensinghouse UG, Icking, im europäischen Fachhandel vertrieben. Das gesamte System umfasst mittlerweile 32 verschiedene Glasfilter in drei unterschiedlichen Breiten von 100, 150 und 180 mm, außerdem gibt es Universalfilterhalter und einige Spezialfilterhalter für Superweitwinkelobjektive. Alle Lensinghouse Einschubfilter werden aus hochwertigen optischen Spezialgläsern gefertigt und sind farbneutral. Beide Seiten der zwei Millimeter starken Filter sind absolut planparallel, so dass der Strahlengang des Aufnahmesystems so gut wie nicht beeinträchtigt wird. Die Filter sind auf beiden Seiten mit einer 7-fachen Anti-Reflex-Beschichtung vergütet, die mit modernen Nano-Technologien aufgebracht wird und die Filter durch den Lotuseffekt auch wasser- und schmutzabweisend machen.

## Ricoh Imaging erweitert Actioncam-Sortiment

Die neue Actioncam Ricoh WG-M2, Nachfolgerin der WG-M1, zeichnet sich durch ein neu designtes robustes Gehäuse aus, das die Kamera bei weniger Gewicht ohne weiteres Zubehör gegen Wasser, Staub, Sand, Erschütterungen und Kälte schützt. Zu den weiteren Ausstattungsmerkmalen der WLAN-fähigen WG-M2 gehören 4K-Auflösung und ein 204° Ultraweitwinkel-Objektiv.

Durch die LCD-Orientierungsfunktion kann die Ausrichtung der Videoaufnahme an die unterschiedliche Position der Kamera in vier Einstellungen angepasst werden. So werden Videos aufrecht aufgenommen, auch wenn die Kamera seitlich oder auf dem Kopf steht. Für spezielle Anwendungen lassen sich Anfang und Ende einer Videoaufnahme durch Vibrieren des Gehäuses signalisieren. Zur individuellen Gestaltung können nun sieben unterschiedliche Bildeffekte

Bright, Natural, Monochrome, Shading, Bleach Bypass, Bold und High Contrast vorausgewählt werden. Hinzu kommen weitere Funktionen zur nachträglichen Bearbeitung oder für qualitativ hochwertigere Bilder aus der Unterwasserwelt.

Für individuelle Gestaltungsmöglichkeiten sorgt zum Beispiel die Bewegungserkennung: Die Kamera startet erst dann mit der Aufzeichnung, wenn eine Bewegung erkannt wird. Über das „Loop Recording“ werden Filme in Intervallen von fünf oder zehn Minuten aufgezeichnet. Die Funktion „Time Lapse“ ermöglicht z. B. bei Sportereignissen wie Marathonläufen oder Radtouren spannende Zeitrafferperspektiven. Und über den HDMI-Anschluss (Typ D) wird die Signalübertragung an ein externes

Gerät ermöglicht. Mit Hilfe der WLAN-Verbindung können verschiedene Kamerafunktionen der Ricoh WG-M2 aus der Distanz gesteuert werden. Gleichzeitig wird so aber



auch die einfache Übertragung von Videos und Bildern auf andere elektronische Systeme möglich.

Die Tasten sind so gestaltet, dass sie auch mit Handschuhen problemlos bedient werden können. Zudem macht die Anordnung der Funktionstasten eine Falschbedienung nahezu unmöglich. Auch die Schnellumschaltung zwischen Foto und Video macht die Bedienung komfortabel. Der 1,5 Zoll LCD-Monitor ist neben der Funktionssteuerung auch als Kontrollmonitor über die Live-View-Funktion verwendbar.

Die Ricoh WG-M2 ist ab April in Orange und Silber zum UVP von 299 Euro erhältlich.

## Zwei neue Stativserien von Bilora

Bilora erweitert sein Stativsortiment um die beiden Serien Twister Pro II und Pro 2x-M. Twister Pro II zeichnet sich durch eine hochwertige Verarbeitung aus und ist in drei Größen und vier Farben, Schwarz, Blau, Grün und Rot, erhältlich. Die Pro 2x-M Serie eignet sich besonders für Amateurfotografen; die Mittelsäule kann zusätzlich als Einbeinstativ genutzt werden.

Bei einer maximal erreichbaren Höhe von 130-174 cm lassen sich die Stative der Twister Pro II mit Hilfe eines intelligenten Klappmechanismus auf ein Packmaß von 30 bis 42 cm reduzieren. Dabei werden die Stativbeine um 180° nach oben geklappt. Das integrierte Einbeinstativ macht die Twister Pro II universell einsetzbar.

Für sicheren Stand auch auf unebenem Untergrund werden zusätzlich zu den rutschfesten Gummifüßen Stahlspikes mitgeliefert.

Die umbaubare Mittelsäule ermöglicht Aufnahmen ab einer Höhe von 22 cm. Außerdem lässt sich die Mittelsäule wenden, um mit nach unten gerichtetem Kugelkopf Repro- oder Tabletop-Fotografie zu betreiben.

Die Pro Serie bietet eine Tragfähigkeit von bis zu 2,5 kg. Mit Hilfe der Libellen und der Wasserwaage ist die Ausrichtung des Stativs und der Kamera einfach.

# Zusätzliche Erträge mit Vanguard Rendite im Visier

Mit einem breiten Zubehör-Sortiment wird Vanguard auf den kommenden Frühjahrs-messen von Optimal Foto und Ringfoto zusätzliche Umsatz-chancen für den Fotohandel präsentieren. Dazu gehören auch Produkte, die über den klassischen Fotobereich hinausgehen, zum Beispiel Fernoptik. Auch in diesen Sortimenten steckt die Kom-petenz des Weltkonzerns Vanguard, der in diesem Jahr seinen 30. Geburtstag feiert.

In diesen drei Jahrzehnten hat sich Vanguard unter Leitung der Unterneh-mensgründerin und Besitzerin Anne Lee zu einem Global Player entwickelt, der seine ständig wachsende Produk-palette über eigene Niederlassungen in den USA, Luxemburg, Grossbritan-nien, Spanien, Deutschland und Japan vermarktet. Entwickelt werden die Produkte in Guang Dong, China, von einem großen Ingenieur-

*Die Endeavor ED II Serie (hier das 10x42 Modell) bietet dank des Einsatzes von ED-Glas hervor-ragende Lichtdurch-läs-sigkeit und brillante Farbwiedergabe.*



Team, das von internationalen Exper-ten unterstützt wird. So zeichnet z. B. ein deutscher Partner für das Design der speziell auf die Bedürfnisse des Fachhandels abgestimmten Veo Kollektion verantwortlich. Zudem flies-sen immer wieder die Anregungen anspruchsvoller Fotoamateure, Out-door-Fans und Profis in die Produkt-entwicklung ein.

## Internationales Qualitätsniveau

Ein weiterer Baustein für den globalen Erfolg ist das hohe Qualitäts-bewusstsein, das bei Van-guard von Anfang an zur Unternehmensphilosophie gehört. Bereits 1998 erlangte der Hersteller als einer der ersten Zube-hör-Anbieter das ISO 9001 Zertifikat für umfassendes Qualitätsmanagement. Seitdem überzeugen sich die zuständigen Tester jedes Jahr neu davon, dass

die Vanguard Unternehmensprozesse den strengen Richtlinien entsprechen. Inzwischen kam auch das Umweltzer-tifikat ISO 14001 hinzu, das den Her-steller zur kontinuierlichen Verbesse-rung seiner Produkte und Prozesse im Hinblick auf die Auswirkungen auf die Umwelt verpflichtet. Zu den Anfor-derungen für dieses Zertifikat gehört auch die Zusage, alle geltenden recht-lichen Verpflichtungen einzuhalten. So ist es nicht überraschend, dass alle Vanguard Produkte der EU-Richtlinie RoHS entsprechen, die der Verwen-dung und dem Inverkehrbringen von Gefahrstoffen wie Blei, Quecksilber oder Cadmium ebenso enge Grenzen setzt wie umweltbelastenden Bestand-teilen von Farben und Lacken. Sowohl das ISO 9001 als auch das ISO 14001 Zertifikat verpflichtet nicht nur den Her-steller selbst, sondern auch seine Lie-feranten, um zu verhindern, dass die Produktqualität und die Unternehms-prozesse durch Dritte beeinträchtigt werden. Der Erfolg von Vanguard's umfassender Qualitätsstrategie wurde



*Die Spektive von Vanguard sind mit ihrer hochwertigen Optik hervorragend zur Vogelbeobachtung geeignet und nehmen dank ihrer robusten Bauweise auch Einsätze unter rauen Bedingungen nicht übel.*

inzwischen durch zahlreiche Preise bestätigt. Seit 2009 hat das Unternehmen mit Taschen, Stativen und Stativköpfen insgesamt acht TIPA Awards gewonnen.

## Ideen für den Fachhandel

Auch in Deutschland hat das hohe Qualitätsniveau von Vanguard die Marke zum Erfolg geführt. Immer mehr Fotohändler setzen auf die durchdachten Tragelösungen und hochwertigen Stativ. Eine besondere Erfolgsgeschichte ist die Submarke Veo, die ein Sortiment kennzeichnet, das speziell auf die Bedürfnisse des Fachhandels abgestimmt wurde. Sowohl die Veo-Stativ als auch die Taschen und Rucksäcke unterscheiden sich von den anderen Produktlinien durch eine höhere Wertanmutung und mehr Features und passen deshalb bestens in ein Fachge-

schäft. Folgerichtig unterstützt Vanguard den Fachhandel und darunter vor allem die Five Star Partner mit vielfältigen PoS-Materialien und zielgerichteter Werbung. Andreas Steffens, Country Manager der Vanguard Deutschland GmbH, sieht aber noch Potential, um die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Fotohandel auszubauen. Das betrifft vor allem den Bereich Fernoptik: „Wir alle wissen, dass im Fotomarkt derzeit die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Outdoor-Aktivitäten liegen dagegen im Trend. Hier bieten unsere hochwertigen Ferngläser und Spektive dem Fotohandel die Möglichkeit, zusätzliche Umsätze mit hoher Rendite zu erzielen.“ Dabei sind die Vanguard Optik Produkte keinesfalls im Billigsegment angesiedelt und werden in anderen Branchen längst geschätzt. So hat das Unternehmen im Februar seine Spektive und Zielfernrohre erfolgreich auf Europas größter Jagdmesse, Jagd & Hund, präsentiert und geht im März auf der internationalen Fachmesse „IWA Outdoor Classics“ in Nürnberg an den Start.

Die Ferngläser und Spektive von Vanguard zeichnen sich durch hochwertige Optik



*Die Submarke Veo steht für Referenzprodukte, die mit ihrer höheren Wertanmutung und mehr Features speziell auf die Bedürfnisse des Fachhandels abgestimmt wurden.*

und sorgfältige Verarbeitung aus. So werden ED-Linsen eingesetzt, um eine hohe Lichtdurchlässigkeit zu gewährleisten, die bei allen Ferngläsern bei 90 Prozent oder höher liegt. Preisempfehlungen zwischen 399 und 499 Euro



*Andreas Steffens, Country Manager der Vanguard Deutschland GmbH: „Unsere hochwertigen Ferngläser und Spektive bieten dem Fotohandel die Möglichkeit, zusätzliche Umsätze mit hoher Rendite zu erzielen.“*

für die Modelle der Endeavor ED II Serie signalisieren bereits den Premium-Anspruch. Die Gehäuse der Ferngläser und Spektive sind aus einer Aluminiumlegierung gefertigt, außerordentlich robust und zudem vollständig wasserdicht. „Viele ambitionierte Fotoamateure sind auch Naturfreunde und darum an Optik-Produkten interessiert, mit denen sie z. B. Vögel und andere Tiere beobachten können“, betont Steffens. „Deshalb sprechen wir outdoor-affine Konsumenten über einschlägige Medien auch gezielt an. Für den Fotohandel bieten unsere Optik-Produkte die Möglichkeit, mit solchen Kunden ins Gespräch zu kommen und ihnen dabei nicht nur ein Fernglas oder Spektiv, sondern auch Stativ und Tragelösungen anzubieten oder sie sogar für eine neue Kamera zu interessieren.“

# Cewe mit deutlichem Plus bei Umsatz und Ertrag

## Ziele 2015 voll erreicht

Die Cewe Stiftung & Co. KGaA hat ihre Umsatz- und Ergebnisziele für das Geschäftsjahr 2015 übertroffen. Der Umsatz stieg nach vorläufigen Berechnungen um 5,8 Prozent auf 554,2 Mio. Euro (Umsatzziel: 515 Mio. Euro bis 535 Mio. Euro), das operative Ergebnis (EBIT) verbesserte sich überproportional um 13,0 Prozent auf 36,8 Mio. Euro (Zielkorridor: 32 Mio. Euro bis 38 Mio. Euro).

Bereinigt um Einmal-Effekte wie Restrukturierungsaufwand und Firmenwertabschreibungen in Höhe von insgesamt 3,6 Mio. Euro hätte das EBIT sogar die Marke von 40 Mio. Euro überschritten.

„Alle drei strategischen Geschäftsbereiche haben 2015 ihre Ertragskraft deutlich verbessert“, erklärte Dr. Rolf Hollander, Vorstandsvorsitzender der Cewe Stiftung & Co. KGaA. „Die Investitionen in die Marke Cewe, in unser Produktprogramm im Fotofinishing sowie in unser Wachstumssegment Kommerzieller Online-Druck haben sich genauso ausgezahlt wie unsere Neupositionierung im Einzelhandel.“ Ein Jahr früher als geplant hat der Bereich Kommerzieller Online-Druck erstmals operativ die Gewinnschwelle erreicht. Auch im Einzelhandel hat sich Cewe deutlich verbessert.

Als größter Geschäftsbereich konnte das Segment Fotofinishing mit einem Umsatzwachstum von 7,5 Prozent auf

414,9 Mio. Euro und einem EBIT von 40,4 Mio. Euro (+2,4 Prozent; vor Restrukturierungskosten und Goodwill-Abschreibungen sogar 43,4 Mio. Euro = +10,1 Prozent) die guten Vorjahreswerte nochmals übertreffen. Dabei haben sowohl das breite und hochwertige Produktprogramm als auch die hervorragende Produktions- und Lieferleistung aller Cewe-Betriebe im Weihnachtsgeschäft reüssiert. Das Cewe Fotobuch und die weiteren – auch im TV beworbenen – Cewe Markenprodukte wurden stark nachgefragt. Dazu leisteten auch die Cewe-Apps für mobile Endgeräte wie Smartphones und Tablets einen wichtigen Beitrag.

Insgesamt hat Cewe im Jahr 2015 2,23 Mrd. Fotos produziert. Damit übertraf das Unternehmen den oberen Rand des Zielkorridors von 2,17-2,22 Mrd. Fotos. 2,16 Mrd. Digitalfotos (Ziel: 2,10 bis 2,15 Mrd.) stehen nur noch 0,07 Mrd. Fotos von Filmen gegenüber (Ziel: 0,065-0,070 Mrd.). Für das große Volumen ist vor allem der auf 6,0 Mio. Stück gewachsene Absatz des Cewe Fotobuchs (Ziel: 6,0-6,1 Mio.) verantwortlich. Nicht nur die Menge, sondern auch der durchschnittliche Umsatz pro Buch legte erneut zu. Die weiteren Markenprodukte wie Cewe Kalender, Cewe Cards und Cewe Wandbilder wuchsen überwiegend zweistellig. Der größere Anteil von hochwertigen Markenartikeln führte zu einem um 10,3 Prozent auf 18,6 Cent gewachsenen Umsatz pro Foto.

### Einzelhandel operativ positiv

Der Einzelhandel erreichte bei einem Umsatz von 60,8 Mio. Euro mit -0,4

Mio. Euro ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis (2014: -2,9 Mio. Euro). Operativ, also bereinigt um Restrukturierungskosten in Polen, die sich im 1. Quartal auf 0,6 Mio. Euro beliefen, hat das Geschäftsfeld Einzelhandel insgesamt die Gewinnschwelle nun wieder überschritten.

Positiv entwickelte sich auch der Kommerzielle Online-Druck, der 2015 nicht nur um 10,4 Prozent auf 77,8 Mio. Euro im Umsatz wuchs, sondern auch das EBIT auf -0,9 Mio. Euro (2014: -2,9 Mio. Euro) verbesserte. Bereinigt um den nicht operativen Effekt aus der Kaufpreisallokation der Saxoprint-Übernahme liegt das EBIT des Kommerziellen Online-Drucks bei 1,2 Mio. Euro. Damit erreichte der Kommerzielle Online-Druck operativ die Gewinnschwelle ein Jahr früher als geplant.

„Damit ist unsere Strategie aufgegangen, mit den gesunden Erträgen aus dem Fotofinishing das dynamische Wachstum des Kommerziellen Online-Drucks voranzutreiben und uns in einem attraktiven Markt als serviceorientierter Qualitätsanbieter zu positionieren“, stellte Hollander fest. „Hier ist es uns gelungen, eine stabile und wachsende Kundenbasis zu schaffen, auf der wir künftig aufbauen können.“

Das EBIT im Segment Sonstige, in dem die Struktur- und Gesellschaftskosten sowie Immobilien und Beteiligungen an jungen Unternehmen geführt werden, belief sich auf -2,0 Mio. Euro. „Mit der gezielten Beteiligung an jungen Unternehmen wollen wir den Aufbau neuer Zukunfts-Geschäftsfelder nach dem Vorbild des Kommerziellen Online-Drucks fortsetzen“, sagte Hollander.

## Die neue Leica X-U



Die neue Outdoor-Leica X-U ist mit einem lichtstarken Summilux 1:1,7/23 mm ASPH. (KB: 35 mm) ausgestattet. Im Zusammenspiel mit dem APS-C CMOS Bildsensor mit einer Auflösung von 16,5 Megapixeln entstehen so Bildergebnis-

se mit einer natürlichen Farbwiedergabe und von hohem Detailreichtum selbst im Nahbereich von 20 cm. Die Leica X-U ist nicht nur bis zu einer Tiefe von 15 Metern wasserdicht, sondern auch stoßsicher, kälteresistent, staubdicht und bruchsicher und damit für Outdoor-Aktivitäten bestens geeignet.

Videos nimmt die Kamera mit 30 Bildern/Sek. wahlweise in 1.920 x 1.080 Pixeln oder 1.280 x 720 Pixeln auf.

Mit einer Deckkappe aus edlem Aluminium und griffsicherer TPE-Armierung sowie Drehknöpfen aus eloxiertem Aluminium und oberhalb des Objektivs

integriertem Blitz zeichnet sich die Leica X-U durch ein intuitives Bedienkonzept aus. Durch die handlichen Drehknöpfe lassen sich Blende und Verschlusszeit für jedes Bild individuell einstellen. Der praktische Schnappschuss-Unterwasser-Button macht sie auf Knopfdruck in der Unterwasserwelt einsatzbereit. Zahlreiche Automatikfunktionen und das hochauflösende 3" Display ermöglichen auch bei ungünstigen Lichtbedingungen die richtige Einstellung. Die Leica X-U (Typ 113) ist ab sofort zum UVP von 3.250 Euro erhältlich.

## Pentax K-3 II als limitierte Sonderedition

Aus Anlass des 80jährigen Bestehens der Ricoh Company bringt Ricoh Imaging eine limitierte Sonderedition der Pentax K-3 II mit einer weltweiten Auflage von nur 500 Exemplaren heraus.

Die Pentax K-3 II kommt ohne Tiefpassfilter aus und ist mit einem APS-C CMOS-Sensor (23,5 x 15,6 mm) und einer Auflösung von 24 Megapixeln ausgestattet. In Verbindung mit dem schnellen Bildprozessor Pentax Prime III für effektive Rauschunterdrückung und besonders hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit gelangen Fotos in herausragender Bildqualität – bei einer Empfindlichkeit von ISO 100 bis 51200 auch unter schlechten Lichtbedingungen.



Die Pentax K-3 II bietet die Möglichkeit, vier Aufnahmen in Serie zu machen, bei denen der Sensor jeweils nach oben, unten, links und rechts verschoben wird. Die Kamera errechnet aus vier Einzelbildern ein Bild, welches als JPEG- oder RAW-Datei gespeichert wird.

Die Pentax K-3 II Silver Edition (nur Gehäuse) wird ab März zum UVP von 999 Euro erhältlich sein.

## Online-Druckerei PhotoBox investiert in Epson Drucker

Die PhotoBox-Gruppe, ein bekannter Anbieter für Online-Fotoservices sowie personalisierter Produkte und Geschenkartikel für Endverbraucher in Europa und Muttergesellschaft der Einzelhandelsmarken PhotoBox, Moonpig, PaperShaker, Sticky9, Hofmann, Posterjack und posterXXL, hat seinen Bestand an Produktionsdruckern um fünf Epson SureColor SC-S60600 64-Zoll-Großformatdrucker erweitert. Das Unternehmen hat damit neben 16 SureColor SC-S50600-Druckern nun auch fünf Epson SureColor SC-S60600 im Einsatz.



In einer Pressemitteilung erläuterte James Lawrence-Jones, Technischer Direktor der PhotoBox Gruppe und zuständig für die Produktion: „Die Nachfrage nach Drucken auf Leinwand ist bei uns seit 2013 um etwa 70 Prozent gestiegen. Daher haben wir unsere Produktionskapazitäten ausgebaut, um unseren Kunden auch in Zukunft schnellstmöglich eine optimale Qualität liefern zu können. Dazu suchten wir Großformatdrucker, die zuverlässig sind und gleichzeitig eine hohe Druckgeschwindigkeit bieten. Die Epson SureColor SC-S60600 entsprechen diesen Anforderungen. Die Produktion der Fotos unserer Kunden ist sehr anspruchsvoll, weil jede Maschine pro Tag große Flächen bedrucken muss. So kommen zu Stoßzeiten, an Weihnachten zum Beispiel, im 24/7-Betrieb leicht pro Tag über 12.000 Drucke zusammen.“

Der neue SureColor SC-S-60600 Drucker mit doppelt ausgeführtem (2 x CMYK) Epson PrecisionCore-Druckkopf ermöglicht eine Druckauflösung von bis zu 1.440 x 1.440 dpi und eine Geschwindigkeit von bis zu 95,3 qm. Eine ebenfalls neu entwickelte Papierzufuhr ermöglicht den Einsatz von bis zu 45 kg schweren Rollen sowie unbeaufsichtigten Betrieb.

Frank Schenk, Head of Professional Graphics and Industrial Printing der Epson Deutschland GmbH, ergänzte: „Der neue SureColor SC-S60600 wurde besonders für Kunden wie PhotoBox entwickelt, die hohe Qualität, Produktivität und Zuverlässigkeit bei hohen Druckvolumina erwarten. Der motorisierte Rolle-zu-Rolle-Papiertransport mit automatischer Vorspannung (AD-ATC) gewährleistet eine besonders genaue Medienführung auch anspruchsvoller Medien. Dabei ermöglichen eine Anti-Statikbeschichtung und Andruckrollen mit großem Durchmesser für einen gleichmäßigen Transport unbeaufsichtigten Rolle-zu-Rolle-Druck.“

### Ringfoto-Messe für alle

Nachdem die Ringfoto-Messe im Vorjahr erstmalig am dritten Messttag nicht nur für Mitglieder geöffnet war, ist auf der diesjährigen Veranstaltung, die vom 11. bis 13. März im Kongresszentrum Rathausplatz in Erlangen stattfindet, an allen Tagen „Fotohandelstag“. Damit haben Fotohändler aller Kooperationen und unabhängige Unternehmen an allen Tagen die Gelegenheit, die Messe zu besuchen und sich über die Frühjahrsneuheiten der Industrie sowie die Angebote von Ringfoto zu informieren. Rund 70 Aussteller werden dafür in Erlangen ihre Stände aufbauen. Neben den Neuheiten der Kameraindustrie werden vor allem innovative Fotokopter erwartet. Hier können die Besucher zahlreiche Modelle in Live-Vorführungen erleben. Workshops, der traditionelle Bericht von Geschäftsführer Michael Gleich, „Aktuelles aus der Zentrale“ sowie die Präsentation „Zur Lage der (Foto-)Nation“ von Martin Wagner runden das Angebot ab. Die Messe ist am 11. und 12. März von 9 bis 18 Uhr und am 13. März von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

### Epson Druck-Workshop in Hamburg

Tetenal lädt gemeinsam mit Partnern zum Workshop „Vom digitalen Bild zum perfekten Druckergebnis“ in Hamburg ein, auf dem die Teilnehmer den professionellen Workflow eines Fotostudios, von der Aufnahme (mit Unterstützung von Olympus) über die Bearbeitung und Druckvorbereitung (Partner Dinaxl) bis zur Bildausgabe, mit den neuesten Epson Drucksystemen live erleben können. Die Veranstaltung findet am 5. April von 10 bis 17 Uhr in den Lichtwerk Altona Studios, Völckerstr. 20, statt.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfiehlt sich eine baldige Anmeldung. Dazu sendet man am besten das Anmeldeformular ([http://www.tetenal.de/imaging\\_shop/images/00001015.pdf](http://www.tetenal.de/imaging_shop/images/00001015.pdf)) an [epson.event@tetenal.com](mailto:epson.event@tetenal.com). Die Teilnahmegebühr beträgt 59 Euro.

Für den 19. April ist eine weitere Veranstaltung in München geplant.

### Walser übernimmt Six GmbH

Die Walser GmbH & Co. KG stockt ihre Beteiligung an der Six GmbH auf 100 Prozent auf und erwirbt damit den restlichen Anteil von 51 Prozent des baden-württembergischen Herstellers von High-End Zubehör für die Videographie. Der bisherige Geschäftsführer, Markus Sattler, bleibt dem Unternehmen für die Eingliederung von Six in die Strukturen von Walser als Geschäftsführer erhalten und wird die Geschäfte anschließend an Niclas Walser übergeben. Der Erwerb der Six GmbH baut auf einer sehr erfolgreichen und positiven Partnerschaft zwischen beiden Unternehmen auf. Durch die Zusammenarbeit und Nutzung von Synergien im Bereich Entwicklung, Produktion und Vermarktung etablierte sich Walser erstmalig mit „Made in Germany“-Produkten in der Sparte für Video-Zubehör auf dem nationalen und internationalen Markt. Mit der Übernahme will Walser seine Marktposition in diesem Bereich festigen und diese mit der nunmehr eigenen Entwicklung und Herstellung von hochwertigen Produkten für den Consumer-Markt weiter ausbauen. „Wir sehen großes Potenzial in der Produktparte Video“, erklärte Niclas Walser, Eigentümer der Walser GmbH & Co. KG. „Die Übernahme ist ein wichtiger Schritt, um das ‚Made in Germany‘-Sortiment unter der Marke walimex pro zu stärken und das Potenzial voll auszuschöpfen. Gleichzeitig können wir unseren Kunden dadurch innovative Produktlösungen aus einer Hand bieten und noch schneller auf deren Bedürfnisse reagieren.“ Das bekannteste Ergebnis der bisherigen Zusammenarbeit zwischen Walser und Six ist das international erfolgreiche Cage- und Rig-System Aptaris, das in Zukunft stetig erweitert werden soll.



Niclas Walser

### Sieger des Fotowettbewerbs von Cewe und Nikon

Unter dem Motto „I Am Different“ hatten Cewe und Nikon im vergangenen Jahr einen großen Fotowettbewerb ins Leben gerufen. Rund 2.000 ambitionierte Hobbyfotografen hatten über 10.000 Aufnahmen eingereicht. Nun stehen die Gewinner fest. In der Kategorie People gewann Corwin von Kuhwede mit seinem Bild „in and out“. Die Gewinner des Fotowettbewerbs freuen sich über hochwertige Preise im Wert von insgesamt über 10.000 Euro. Die feierliche Siegerehrung fand am 19. Februar im Deutschen Fotomuseum Leipzig statt. Als Förderer des Kulturguts Fotografie unterstützt Cewe die Kultureinrichtung seit 2013 langfristig als Sponsor.

Pro Teilnehmer konnten bis zu zehn Fotos je Kategorie eingereicht werden. Eine professionelle Jury, bestehend aus zwei renommierten Fotografen und Vertretern von Cewe (Jörg Uhlenbrock, Leiter Fotokul-

tur Marketing, Patrick Berkhouwer, Vorstand Cewe Stiftung & Co. KGaA und Fotograf Robert Geipel) und Nikon (Markus Hillebrand, Manager Communications/PR, und Alexander Hoyer, Marketing Coordinator Advertising & Social Media), hat nun die drei besten Fotos gekürt. Die Auswahl fiel nicht leicht: „Die Vielzahl und vor allem die Qualität der eingereichten Bilder hat unsere Erwartungen übertroffen“, sagte Jörg Uhlenbrock. „Wir haben eine Menge gute, ausdrucksstarke Fotos erhalten.“

Dazu gehört auch die inszenierte Aufnahme von Corwin von Kuhwede, die mit dem ersten Preis geehrt wurde. Sie zeigt vier Menschen, drei Kinder und eine ältere Frau, die mit geneigten Köpfen auf einer Bank sitzen. Die Kinder blicken auf Laptop, Tablet und Smartphone, die Dame liest ein Buch. Der Sieger des Wettbewerbs überzeugte nicht nur mit der fotografischen Umsetzung des Wettbewerbs: „I am different – ich bin anders, diesen Slogan kann man kaum treffender visualisieren als es Corwin von Kuhwede mit diesem Bild gelungen ist“, begründet Markus Hillebrand die Entscheidung der Jury.

**Ankauf – Verkauf**  
gebrauchter Fotogeräte,  
Minilabs und Laborgeräte.  
**Fotoservice Jungkunz**  
Tel. 0 89/6 51 99 75, Fax 6 51 99 81,  
Mobil 01 71/2 68 83 30

**Suche gebrauchte Minilabs.**  
Wir machen günstige Laserreparaturen.  
Tel.: 0048 604 283868 • MAIL: lowim@wp.pl

Sie sind Journalist?  
Profitieren Sie von hervorragendem Service, Fachinformationen, qualifizierter Beratung, Presseausweis, wirksamem Engagement, Medienversorgung und zahlreichen weiteren Leistungen der Journalistenverbände.  
Tel. 040 / 8 99 77 99  
www.journalistenverbaende.de

**Anzeigenschluss**  
für Kleinanzeigen im  
**imaging+foto-contact**  
**Ausgabe 4/2016**  
ist der **16. März 2016.**  
Senden Sie uns einfach ein  
Fax an: 0 21 02/20 27 49  
oder eine E-Mail an:  
b.klumps@cat-verlag.de

**Ihr Reparatur-Service**  
für Foto-, Video-,  
Film-Geräte  
sämtlicher Hersteller

**Deu Zert**  
Deutsche Zertifizierung  
DIN EN ISO 9001:2008



**Herbert Geissler GmbH**  
72770 Reutlingen-Gönnungen  
Lichtensteinstraße 75  
Telefon 0 70 72/92 97-0  
Telefax 0 70 72/20 69  
info@geissler-service.de  
www.geissler-service.de

Autorisierte Vertragswerkstatt

**BRAUN** PHOTO TECHNIK  
**Canon**  
**CPS.** Canon Professional Services  
**Mez**  
**Panasonic** Service-Center Reutlingen  
**Pioneer**  
**reflecta**  
**SAMSUNG** Cameras  
**SONY** Authorized Service Center  
**TAMRON**  
**TOSHIBA**

**Inserenten-Verzeichnis**

Business Forum Imaging Cologne.....	2. U.
Cewe .....	6
Fujifilm .....	4. U.
Kleinanzeigen.....	3. U.

**IMPRESSUM**  
**imaging+foto-contact**  
Fachzeitschrift für die deutsche Foto- und Imagingbranche

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH  
Am Potekamp 20, 40885 Ratingen  
Telefon: 0 21 02/20 27-31  
Fax: 0 21 02/20 27-49  
Online: <http://www.foto-contact.de>

**Herausgeber:**  
C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH,  
Geschäftsführer: Thomas Blömer, Martina Blömer

**Redaktion:**  
Thomas Blömer (verantwortlich),  
Barbara Klumps

**Anzeigen:**  
Thomas Blömer (verantwortlich),  
Barbara Klumps  
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste  
Nr. 45 v. 1. Januar 2016

**Gestaltung:** Susanne Blum

**Vertrieb:** Barbara Klumps

**Satz- und Repro:**  
C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH

**Druck:**  
D+L Printpartner GmbH, Bocholt  
Namentlich gekennzeichnete Berichte geben  
nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion  
wieder.  
Für unverlangte Bilder und Manuskripte wird  
keine Haftung übernommen. Rückporto ist  
beizufügen.

**Erfüllungsort und Gerichtsstand:**  
Ratingen  
Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung  
und Urhebervermerk.  
Copyright by  
C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH  
Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen  
für Zeitungen und Zeitschriften.

**Erscheinungsweise:**  
imaging+foto-contact erscheint  
zum 1. des Monats,  
außer am 1. Januar und am 1. Juli.  
Der Abonnementspreis beträgt:  
Inland: 39,90 € jährlich  
Ausland: 60,00 € jährlich  
Die Zustellung ist im Preis enthalten.

ISSN: 1430-1121

# Clever und SMART.

Ob Innenraum, Landschaft oder Selfie: Die **instax mini 70** passt sich dank vieler Aufnahmemodi an alle Situationen des Lebens an.



Jedes Sofortbild ein echtes Unikat.

- Erhältlich in drei Farben: Canary Yellow, Island Blue und Moon White
- Makroaufnahme-Funktion
- Selfie-Aufnahme
- Selbstauslöser für bis zu zwei Aufnahmen hintereinander
- Stativgewinde
- Eingebauter Blitz
- Sofortbild-Format: 62x46 mm



INSTAX YOUR LIFE  
fujifilm-instax.de

**FUJIFILM**  
instax Sofortbildsystem